

# Icecore 15/30

## Installationsanleitung

Deutsche Übersetzung der Originalanleitung

*Englische Version – EN*

*Arabische Version – AR*

*Finnische Version – FI*

*Deutsche Version – DE*

*Spanische Version – ES*



### Unter diese Anleitung fallende Gerätetypen:

<b>Modell</b>	<b>Typ</b>
11-1501-xx	(Icecore 15 Geräte mit integrierter Kühlung)
11-1502-01	(Icecore 15 Geräte mit Wasserkühlung)
11-1503-01	(Icecore 15 Satellitengerät)
11-3001-xx	(Icecore 30 Geräte mit integrierter Kühlung)
11-3001-10	(Icecore 30 Doppel-Karbonatorpumpe, integriert)
11-3003-01	(Icecore 30 Satellitengerät)

TEILE-Nr. P15762  
FASSUNG: Nr. 4  
VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 11/8/2017

**Sehr geehrter Kunde,**

**Bitte lesen Sie die vorliegende Bedienungs- und Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.**

Bitte bewahren Sie diese Bedienungs- und Installationsanleitung an einem sicheren Ort in der Nähe des Geräts auf.

Prüfen Sie das Gerät sofort nach der Lieferung auf etwaige Transportschäden. Setzen Sie sich ggf. unverzüglich mit dem Lieferanten des Geräts und/oder dem Spediteur in Verbindung. Schäden, die durch unsachgemäße Benutzung oder Handhabung verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.

Geräte, die von Welbilt (Halesowen) Limited hergestellt oder geliefert werden, erfüllen die derzeit geltenden einschlägigen Rechtsvorschriften und Normen der EU und sind auf dem Stand der Technik. Um die Sicherheit während des Betriebs zu gewährleisten, müssen die in der vorliegenden Bedienungsanleitung niedergelegten Anweisungen unbedingt eingehalten werden.

Eine Wiedergabe des vorliegenden Dokuments ohne die vorherige schriftliche Einwilligung von Welbilt (Halesowen) Limited ist verboten.

Welbilt (Halesowen) Limited legt die Geräte auf eine Produktlebenszeit von 5 - 10 Jahren aus, je nach Geräteart.

---

<b>Abschnitt 1 – Warnhinweise</b>	<b>4</b>
<b>Abschnitt 2 – Allgemeine Beschreibung und Funktionsweise des Geräts</b>	<b>8</b>
<b>Abschnitt 3.1 – Installation</b>	<b>9</b>
<b>Abschnitt 3.2 – Bedienelemente</b>	<b>28</b>
<b>Abschnitt 4 – Wartung und Reinigung</b>	<b>36</b>
<b>Abschnitt 5 – Ersatzteillisten</b>	<b>42</b>
<b>Abschnitt 6 – Fehlersuchtabellen</b>	<b>54</b>
<b>Abschnitt 7 – Technische Daten</b>	<b>66</b>
<b>Abschnitt 8 – Konformitätserklärung</b>	<b>68</b>

## Abschnitt 1 – Warnhinweise

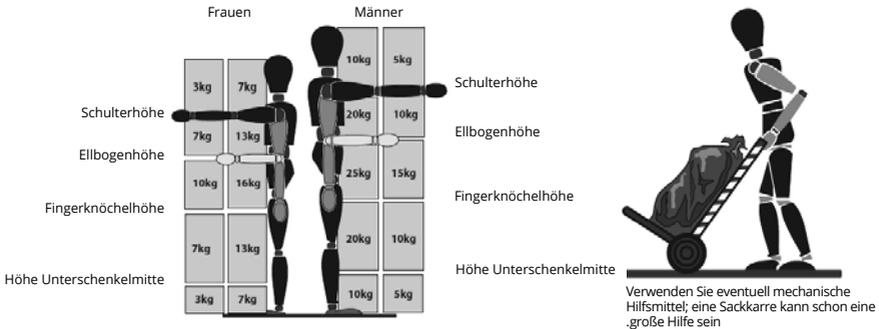
**WARNUNG:** WARNUNG: DIESES GERÄT DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN KÖRPERLICHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER MIT UNZUREICHENDER ERFAHRUNG UND KOMPETENZ BETRIEBEN WERDEN, AUSSER WENN DERARTIGE PERSONEN VON EINER UMFASSEND QUALIFIZIERTEN PERSON SORGFÄLTIG ÜBERWACHT UND ANGELEITET WERDEN.

**WARNUNG:** EBENFALLS UNZULÄSSIG IST DIE BEDIENUNG DIESES GERÄTS DURCH KINDER ODER GEBRECHLICHE PERSONEN.

**WARNUNG:** DIESES GERÄT ENTHÄLT KEINERLEI KOMPONENTEN, DIE VOM ENDBENUTZER SELBST GEWARTET WERDEN KÖNNTEN. ETWAIGE STÖRUNGEN ODER DEFEKTE AM GERÄT DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH DURCH EINEN QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENSTTECHNIKER BEHOBEN WERDEN.

**WARNUNG:** AUCH WENN BEI DER HERSTELLUNG MIT DER GRÖSSTMÖGLICHEN SORGFALT GEARBEITET WORDEN IST, KÖNNEN WÄHREND DES TRANSPORTS, DER INSTALLATION ODER DES ALLGEMEINEN BETRIEBS SCHÄDEN AN DEN METALLTEILEN AUFTRETEN. DIES KANN ZU SCHARFEN ODER VORSTEHENDEN KANTEN FÜHREN. VERMEIDEN SIE JEDE BERÜHRUNG VON METALLKANTEN ODER SONSTIGEN POTENZIELL GEFÄHRLICHEN STELLEN.

**WARNUNG:** BEIM HEBEN DIESES GERÄTS MÜSSEN DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG NIEDERGELEGTEN UMSCHLAGHINWEISE BEACHTET WERDEN.



BEVOR DIESES GERÄT GEHOBEN ODER BEWEGT WIRD, MÜSSEN SÄMTLICHE MITWIRKENDEN PERSONEN EINE SICHERHEITSEINWEISUNG ERHALTEN.

SÄMTLICHE PERSONEN, DIE DIESES GERÄT HEBEN ODER BEWEGEN, MÜSSEN GEEIGNETE PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG TRAGEN.

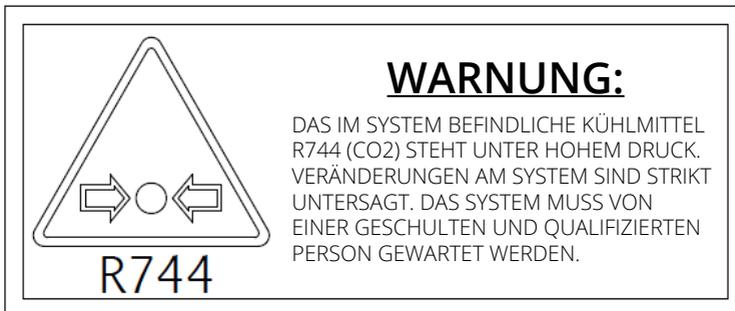
UM VERLETZUNGEN VORZUBEUGEN, MUSS DER TRANSPORT DES GERÄTS ÜBER LÄNGERE STRECKEN UNTER VERWENDUNG VON MECHANISCHEN VORRICHTUNGEN ERFOLGEN.

DAS GERÄT MUSS STETS IN DER FÜR DEN BETRIEB VORGEGEHENEN AUFRICHTEN POSITION TRANSPORTIERT WERDEN – NIEMALS AUF DER SEITE LIEGEND ODER AUF DEM KOPF STEHEND.

**WARNUNG:** JEDER VERSUCH, DAS GERÄT WÄHREND DER REINIGUNG ODER WÄHREND DES BETRIEBS ANZUHEBEN BZW. IN ANDERER WEISE ZU BEWEGEN ODER ZU VERSCHIEBEN, IST GEFÄHRLICH UND DAHER ZU UNTERLASSEN.

- WARNUNG:** DAS GERÄT DARF AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN VORGESEHENEN ZWECK EINGESETZT WERDEN, WIE IN DER INSTALLATIONANLEITUNG NIEDERGELEGT. ES GIBT KEINE DARÜBER HINAUSGEHENDEN ZULÄSSIGEN VERWENDUNGEN FÜR DIESES GERÄT. BEI EINER NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG DES GERÄTS ERLISCHT DIE GARANTIE.
- WARNUNG:** MANITOWOC BEVERAGE SYSTEMS HAT JEDES GERÄT EINER UMFASSENDEN QUALITÄTS- UND FUNKTIONSPRÜFUNG UNTERZOGEN. TROTZDEM KÖNNEN LECKS AN WASSERLEITUNGEN WÄHREND DES BETRIEBS NICHT VOLLSTÄNDIG AUSGESCHLOSSEN WERDEN. PRÜFEN SIE DAS GERÄT REGELMÄSSIG AUF ANZEICHEN VON LECKS.
- WARNUNG:** DER KÄLTEMITTELKREIS DARF UNTER KEINEN UMSTÄNDEN BESCHÄDIGT WERDEN.
- WARNUNG:** DIE BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VERSCHLOSSEN, BEDECKT ODER ZUGESTELLT WERDEN
- WARNUNG:** ES DÜRFEN KEINE MECHANISCHEN VORRICHTUNGEN ODER SONSTIGEN MITTEL VERWENDET WERDEN, UM DAS ABTAUEN ZU BESCHLEUNIGEN – AUSSER DEN VOM HERSTELLER AUSDRÜCKLICH EMPFOHLENE.
- WARNUNG:** DIE VERDUNSTUNGSTEMPERATUR IM KÄLTEMITTELKREIS BETRÄGT TYPISCHERWEISE -10 °C. ES HANDELT SICH UM EINE POTENZIELLE VERLETZUNGSQUELLE, SO DASS ENTSPRECHENDE VORSICHTSMASSNAHMEN ERGRIFFEN WERDEN MÜSSEN.
- WARNUNG:** DER KOMPRESSOR, DER KONDENSATOR, DIE UNTER HOCHDRUCK STEHENDEN KÄLTEMITTELLEITUNGEN UND DIE MOTOREN WERDEN WÄHREND DES BETRIEBS HEISS. DESHALB DÜRFEN DIESE TEILE WÄHREND DES BETRIEBS UNTER KEINEN UMSTÄNDEN BERÜHRT WERDEN.
- WARNUNG:** MANCHE KOMponentEN DREHEN SICH NACH DEM ABSCHALTEN DES GERÄTS NOCH EINE GEWISSE ZEIT LANG WEITER. DERARTIGE KOMponentEN DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN BERÜHRT WERDEN, BEVOR SIE ZUM STILLSTAND GEKOMMEN SIND.

#### Gilt nur für Geräte mit R744



- WARNUNG:** R744-BASIERTES HOCHDRUCK-KÜHLSYSTEM. ARBEITEN AN DIESEM SYSTEM DÜRFEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN MIT HERKÖMMLICHEN WERKZEUGEN UND GERÄTEN FÜR DIE KÜHLSYSTEMWARTUNG ERFOLGEN. AUF DER HOCHDRUCKSEITE DES SYSTEMS KANN IM BETRIEB EIN DRUCK VON BIS ZU 136 BAR (13,6 MPA / 2000 PSI) ERREICHT WERDEN. HOLEN SIE FACHKUNDIGEN RAT VON MANITOWOC BEVERAGE SYSTEMS EIN, BEVOR SIE MIT ARBEITEN AN DIESEM KÜHLSYSTEM BEGINNEN.

**WARNUNG:** VOR DER ENTSORGUNG DES GERÄTS MUSS DAS KÄLTEMITTEL R744 VOLLSTÄNDIG ABGELASSEN WERDEN. DAS ABLASSEN DES KÄLTEMITTELS DARF NUR DURCH EINEN TECHNIKER ERFOLGEN, DER FÜR DEN UMGANG MIT CO<sub>2</sub>-KÄLTEMITTELEN QUALIFIZIERT IST.

## Gilt nur für Geräte mit R290



# Warnung

## DIESES GERÄT IST MIT DEM KÜHLMITTEL R290 (PROPAN) GEFÜLLT.

**AUSSCHLIESSLICH QUALIFIZIERTE PERSONEN WELCHE IM BESITZ EINES ZERTIFIKATES ZUR HANDHABUNG FÜR CARE 40 (PROPAN) SIND, SIND BEFUGT AN DEM KÄLTESYSTEM ZU ARBEITEN. BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN INFORMATIONEN BEVOR ARBEITEN AM SYSTEM BEGONNEN WERDEN.**

Kühlung R290 (Pflege 40, Propan)

Bemerkung: An diesem Kühlsystem dürfen nur Personen arbeiten, die im sicheren Umgang mit kohlenwasserstoffhaltigen Kühlmitteln geschult wurden.

- Arbeiten Sie an diesem System nur in einem gut ventilierten Raum oder im Freien.
- Benutzen Sie einen Undichtigkeitsdetektor um Kohlenwasserstoff in der Nähe des Gerätes festzustellen (platzieren Sie den Detektor in niedriger Höhe, da Kohlenwasserstoff schwerer als Luft ist).
- Stellen Sie sicher, dass keine Zündquellen (Flammen oder auch Funken erzeugende Komponenten) innerhalb von 3 Metern des Arbeitsbereich vorhanden sind.
- Verwenden Sie immer die gleichen Komponenten für einen Austausch.
- Sorgen Sie mit großer Sorgfalt dafür, dass das Kühlmittel vollständig aus dem System entfernt wurde, bevor Lötarbeiten am System begonnen werden.



Benutzen Sie Propan (R290 oder CARE 40) zum Befüllen.

**WARNUNG:** VOR DER ENTSORGUNG DES GERÄTS MUSS DAS KÄLTEMITTEL R290 VOLLSTÄNDIG ABGELASSEN WERDEN. DAS ABLASSEN DES KÄLTEMITTELS DARF NUR DURCH EINEN TECHNIKER ERFOLGEN, DER FÜR DEN UMGANG MIT KOHLENWASSERSTOFF-KÄLTEMITTELEN QUALIFIZIERT IST.

**WARNUNG:** VOR DEM EINSCHALTEN DES GERÄTES MÜSSEN ALLE INSTALLATIONEN ÜBERPRÜFT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE DEN ELEKTRISCHEN VORSCHRIFTEN UND DEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN DES LANDES ENTSPRECHEN.

**WARNUNG:** SÄMTLICHE GERÄTE SIND MIT EINEM ÜBLICHEN EUROSTRECKER GEMÄß IEC83:1985 BZW. EINEM BRITISCHEN STECKER VERSEHEN. VOR REINIGUNGSARBEITEN JEDLICHER ART MUSS DAS GERÄT VOM STROMNETZ GETRENNT UND GEGEN UNBEABSICHTIGTES WIEDEREINSCHALTEN GESICHERT WERDEN:

1. STECKDOSE, AN WELCHER DER STECKER ANGESTECKT IST, ABSCHALTEN.
2. STECKER AUS DER STECKDOSE ZIEHEN.

**WARNUNG:** WENN DAS AN DIESEM GERÄT ANGEBRACHTE NETZKABEL IN IRGEND EINER WEISE BESCHÄDIGT IST, MUSS ES AUSGETAUSCHT WERDEN. DIES DARF AUSSCHLIESSLICH DURCH MANITOWOC BEVERGAE SYSTEMS, UNSEREN SERVICE-VERTRETER ODER EINEN QUALIFIZIERTEN ELEKTROTECHNIKER GESCHEHEN. DAS NETZKABEL IST GEGABELT ANGESCHLOSSEN.

**WARNUNG:** DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

**WARNUNG:** DER KARBONATOR IST INTEGRALER BESTANDTEIL DIESES GERÄTS. ES IST ZU BEACHTEN, DASS DIE KARBONISIERUNG MIT HOHEM DRUCK UND POTENZIELL SCHÄDLICHEM GAS ERFOLGT. DAHER MUSS BEI DER VERWENDUNG DIESES GERÄTS MIT BESONDERER SORGFALT VORGEGANGEN WERDEN.

**WARNUNG:** KOHLENDIOXIDLECKS SIND POTENZIELL TÖDLICH, WENN EINE GEFÄHRLICHE KONZENTRATION ERREICHT WIRD. DIE INSTALLATION IST DAHER IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF DICHTIGKEIT ZU PRÜFEN, UND DER GESAMTE BEREICH RUND UM DAS GERÄT UND DIE INSTALLATION MUSS STETS GUT BELÜFTET SEIN. ES WIRD EMPFOHLEN, IN DER NÄHE DES GERÄTS EINEN CO<sub>2</sub>-LECKSUCHER ANZUBRINGEN.

### SICHERHEITSHINWEISE ZUM CO<sub>2</sub>-ZYLINDER



**GEFAHR!**

**WARNUNG**



1. den co<sub>2</sub>-zylinder oder sonstigen gaszylinder **STETS** an einen druckminderer anschliessen.
  2. den zylinder **NIEMALS** direkt an den produktbehälter anschliessen.
  3. **NIEMALS** querverbindungen zwischen erfrischungsgetränke-, co<sub>2</sub>-zylinder- oder sonstigen gaszylinder-geräten und anderen geräten herstellen.
  4. der zylinder muss während des betriebs **STETS** in senkrechter position befestigt sein.
  5. den zylinder **STETS** von wärmequellen fernhalten.
  6. zylinder **NIEMALS** fallen lassen oder werfen.
  7. **NIEMALS** versuchen, gewindemuffen oder sonstige verbindungsstücke von behältern abzuschrauben.
  8. nach einem co<sub>2</sub>-leck den bereich **STETS** gründlich belüften.
- Diese informationen müssen in unmittelbarer nähe des co<sub>2</sub>-zylinders angebracht werden, so dass sie stets gut sichtbar sind.

**WARNUNG:** ZUR EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN IN GROSSBRITANNIEN MUSS EIN DOPPELRÜCKSCHLAGVENTIL MIT WRAS-ZULASSUNG (SICHERHEITSKENNZEICHEN IN GB) AN DER WASSERZULEITUNG VOR DEM GERÄT ANGEBRACHT WERDEN. ZUR EINHALTUNG DER EUROPÄISCHEN VORSCHRIFTEN MUSS AN DER WASSERZULEITUNG VOR DEM GERÄT EINE SICHERHEITSVORRICHTUNG GEMÄSS KLASSE 3 DER NORM BYEN1717 ANGEBRACHT WERDEN, DIE FÜR DAS LAND DER INSTALLATION ZUGELASSEN IST.

**WARNUNG:** ENTSORGEN SIE DIESES GERÄT NICHT ALS UNSORTIERTEN HAUSMÜLL, KONTAKTIEREN SIE IHREN VERTRIEBSHÄNDLER ODER VERTRETER ZUR ABHOLUNG UND ENTSORGUNG DIESES GERÄTS. WELBILT (HALESOWEN) LTD. IST EINGETRAGENES MITGLIED EINES HERSTELLER-ENTSORGUNGSSYSTEMS GEMÄSS DER EUROPÄISCHEN RICHTLINIE ÜBER ELEKTRO- UND ELEKTRONIKALTGERÄTE.

### **Abschnitt 2 – Allgemeine Beschreibung und Funktionsweise des Geräts**

Die separaten Icecore 15/30-Kühler sind darauf ausgelegt, Leitungstrinkwasser mit Kohlensäure zu versetzen, umzupumpen und zu kühlen, sowie Erfrischungsgetränkkonzentrat zu kühlen. Diese Geräte sind für die Aufstellung in Kellern, belüfteten Vorratsräumen und anderen, von der Zapfstelle entfernten Bereichen gedacht. Die Geräte werden im System zwischen dem Containerlager und dem Zapfhahn installiert, wobei das Produkt bzw. die Produkte durch die Kühlspiralen des Gerätes laufen.

Diese Geräte kühlen je nach Modell das Wasser und bis zu 8 Konzentratprodukte, sowie bis zu 2 Bier-/Premix-Produkte. Dies geschieht über Kühlspiralen in einem wassergefüllten Tank, in dem sich eine Eisbank bildet. Die Größe dieser Eisbank wird durch einen an der Hauptsteuerkarte angeschlossenen Widerstandsfühler reguliert.

Diese Geräte haben einen integrierten Karbonator, der das Leitungstrinkwasser mit CO<sub>2</sub> (Kohlensäure) versetzt. Das kohlenensäurehaltige Wasser wird durch Kühlspiralen über eine interne Umwälzpumpe vom Karbonator durch eine Kühlschlange zum Zapfhahn / zu den Zapfhähnen umgepumpt.

Diese Geräte verwenden Kohlenwasserstoff-Kältemittel (R290) oder CO<sub>2</sub>-Kältemittel (R744), je nach Modell.

Das Gerät darf nur gemäß der Anleitung verwendet werden, jede sonstige Verwendung ist unzulässig.

Das Gerät ist nicht bestimmt für:

- Die Verwendung mit Getränken auf der Grundlage von Milch oder Fruchtsäften.
- Das Gerät darf nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.
- Verschüttete Flüssigkeiten aller Art müssen unverzüglich restlos aufgewischt werden.
- Das Gerät darf nicht in kleinen abgeschlossenen Räumen installiert werden, in denen eine unzureichende Frischluftzirkulation besteht, wie etwa in Abstellkammern oder Schränken. Die Installation muss unbedingt in einem gut belüfteten Bereich erfolgen. Das Gerät benötigt einen Mindestabstand von ringsum 50mm und es muss von vorne frei zugänglich sein.
- Das Gerät darf unter keinen Umständen übermäßiger Hitze oder Kälte ausgesetzt werden. Die Mindest- und Höchstwerte für die Umgebungstemperatur sind:

**Minimum: 12°C**

**Maximum: 40°C**

Unschlagmäßige Verwendung des Geräts zu irgendwelchen anderen als den oben dargelegten Zwecken führt zum unverzüglichen Erlöschen der Gewährleistung und kann zu einer erheblichen Gefährdung für Sie und andere führen.

Dieser Kühler wurde vor dem Verlassen des Werkes einer Reihe von gründlichen Sicherheitsprüfungen unterzogen. Um jedoch zu gewährleisten, dass dieser Kühler die bestimmungsgemäßen Anforderungen erfüllt, muss er nach den Vorgaben des Herstellers installiert und gewartet werden. Diese Vorgaben sind in diesem Handbuch beschrieben, das stets beim Gerät aufzubewahren ist.

## Abschnitt 3.1 – Installation

Gerät aus der Transportverpackung nehmen und auf etwaige sichtbare Beschädigungen prüfen.

Gerät an einem geeigneten Ort im Keller oder einem dafür vorgesehenen Raum auf einer ebenen Fläche aufstellen und sicherstellen, dass ein Stromnetzanschluss im Umkreis von 2 m verfügbar ist und dass der Bereich gut belüftet ist. Das Gerät muss immer mit dem mitgelieferten Netzkabel installiert werden.

Sicherungen für Standardstecker für GB: (gilt nicht für Geräte, die mit einem Euro-Stecker ausgestattet sind)

Icecore 15 mit integrierter Kühlung & Wasserkühlung 10A-Sicherung  
Icecore 30 mit integrierter Kühlung & Wasserkühlung 10A-Sicherung

Bei wassergekühlten Geräten den Wärmeableiter und das Glykolmodul an den Einlass und den Auslass des Kühlers anschließen. Informieren Sie sich im Handbuch des Wärmeableiters PI015362 bzw. des Glykolmoduls über die Vorgaben bezüglich der Aufstellung, Installation und Wartung des Gerätes. Nach dem Anschließen sicherstellen, dass der Wasserkasten bis zur maximalen Füllhöhe mit der Kühlmittelmischung gefüllt ist, mit dem richtigen Verhältnis von Wasser/Glykol (30%), um das Zufrieren der Leitungen zu verhindern. Dann den Wärmeableiter an die Haupteinheit anschließen, die auch Temperaturen unter 0°C ausgesetzt werden kann. Eine Mischung von 30% Glykol / 70% sauberes Wasser schützt das System bis -13°C.

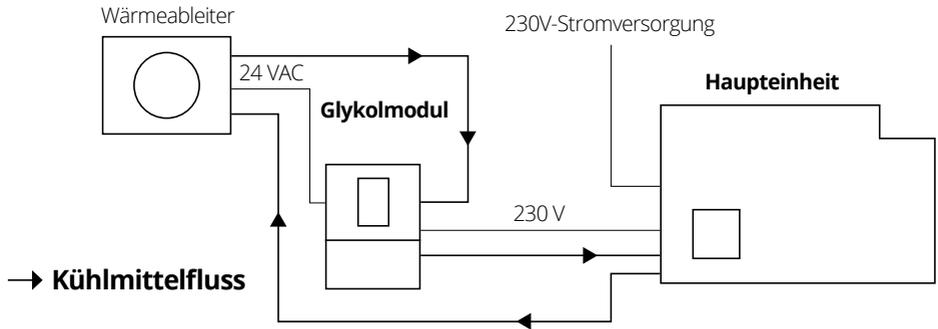
**WICHTIGER HINWEIS:** Die Stromversorgung sowohl des Wärmeableiters als auch des Glykolmoduls erst nach der Aufforderung in dieser Anleitung einschalten.

Um die für das System erforderliche Menge an Glykol zu berechnen, werden 3,0 Liter für den Glykoltank zur Länge der Leitungen hinzugefügt, gemäß folgender Tabelle :

Fuß	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160
Pints	0.5	1.0	1.5	2.0	2.5	3.0	3.5	4.0	4.5	5.0	5.5	6.0	6.5	7.0	7.5	8.0
Meter	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48
Liter	0.3	0.6	0.9	1.2	1.5	1.8	2.1	2.4	2.7	3.0	3.3	3.6	3.9	4.2	4.5	4.8

\*bei Verwendung der richtigen, vorgegebenen Leitung mit einem Innendurchmesser von 10mm

## WASSERGEKÜHLTES GERÄT - Anschluss von Geräten



**WICHTIGER HINWEIS:** Das Icecore-Gerät ist mit einem Temperaturfühler im Kühlsystem ausgestattet. Wenn die LCD-Anzeige blinkt und die Fehlermeldung „FRIDGE HIGH“ (KÜHLSYSTEM ZU WARM) anzeigt, ist das Kühlsystem wahrscheinlich zu warm. Der Grund dafür kann beispielsweise sein:

- Niedriger Wasser-/Glykolstand, Kühlmittelleck, Blockierung im Kühlsystem.
- Bauteilausfall: Lüftermotor des Wärmeableiters, Wasserpumpe, 24V-Transformator, Verdrahtungsfehler.

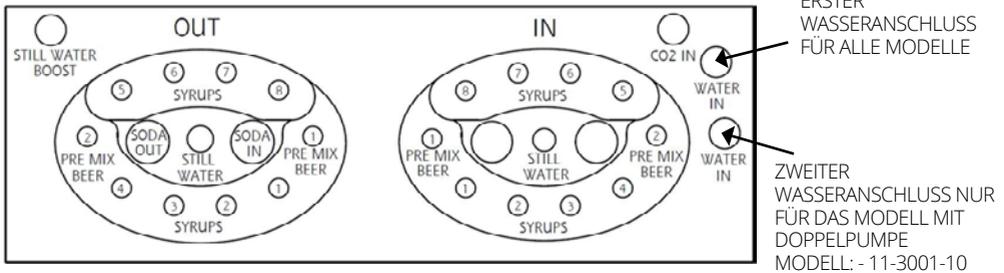
Wenn der Fehler „FRIDGE HI.“ (KÜHLSYSTEM ZU WARM) auftritt, wird der Kompressor abgeschaltet. Dieser Fehlerzustand muss nach dem Beheben des Problems manuell zurückgesetzt werden.

Den Zapfhahn mit den passenden Anschlussstücken und der Kühlschlange am Gerät anschließen. Als Orientierung dient das Anschlussdiagramm auf dem Kühlerdeckel und die mit dem Zapfhahn gelieferten Anschlussdiagramme.

Eine Hauptwasserleitung mit 1,5 bar bis 3,5 bar an die mit „WATER IN“ (WASSER EIN) beschriftete Leitung anschließen. Für die Version mit Doppel-Karbonatorpumpe (Modell 11-3001-10) MUSS eine zweite Wasserleitung an den zweiten „WATER IN“-Anschluss angeschlossen werden, wie unten dargestellt. (Noch nicht aufdrehen).

Alle Produkte gemäß der Beschriftung an das Gerät anschließen (die Konzentratbehälter von Bag-in-Boxes noch nicht anschließen).

Über die mit „CO2 IN“ (CO2 EIN) beschriftete Leitung eine CO2-Versorgung mit 5,1 bar - 6,1 bar an den Kühler anschließen (noch nicht aufdrehen).



Das 15mm kurze Stück der mitgelieferten schwarzen Leitung mit dem mit „Overflow“ (Überlauf) beschrifteten John-Guest-Verbindungsstück auf der rechten Seite des Gerätes (mit Blick von vorne) verbinden. Den roten Einfülldeckel vom Einfülltrichter auf der Oberseite des Gerätes entfernen. Das Wasserbad vorsichtig über einen Trichter mit frischem, sauberem, KALTEM Wasser auffüllen, bis etwas Wasser aus dem externen Überlauf läuft (ca. 44 Liter beim Icecore 15 und 70 Liter beim Icecore 30). Den John Guest Verschlussdeckel auf den Überlauf setzen und fest aufdrücken, damit er dicht wird. Den roten Einfülldeckel wieder in den Einfülltrichter setzen. Jetzt wird überschüssiges Wasser zu einem internen Überlauf umgeleitet und vom Kühlsystem abgedampft.

Das Gerät an das Stromnetz anschließen (noch nicht einschalten). Der Netzstecker muss frei zugänglich sein.

CO2-Zuleitung aufdrehen.

**WICHTIGER HINWEIS:** Das Gerät auf hörbare Lecks überprüfen und diese gegebenenfalls vor dem Fortfahren beheben.

Die Wasserzuleitung aufdrehen und das Gerät auf sichtbare Lecks überprüfen; diese gegebenenfalls vor dem Fortfahren beheben.

**WICHTIGER HINWEIS:** Bevor Sie fortfahren, lesen Sie bitte Abschnitt 3.2, in dem die Funktionsweise des LCD-Displays und der Steuerung erklärt wird.

Das Gerät am Hauptstromschalter einschalten und den Kompressor über das LCD-Bedienfeld einschalten, damit sich die Eisbank aufbauen kann. Zuerst sicherstellen, dass die Sodawasser-Umwälzpumpe und die Karbonatorpumpe ausgeschaltet sind.

**WICHTIGER HINWEIS:** Wenn das Gerät wassergekühlt ist, sicherstellen, dass die Glykoleitungen richtig ansaugen und dass das Glykolmodul richtig aufgefüllt ist.

Die Karbonatorpumpe über das LCD-Bedienfeld einschalten und warten, bis der Karbonator gefüllt ist.

**WICHTIGER HINWEIS:** Die beste Vorgehensweise ist, vor dem Einschalten der Umwälzpumpe den Kühler auf der obersten Spirale des Verdampfers Eis bis zu einer Dicke von 5mm aufbauen zu lassen. Dadurch werden lange Aufbauzeiten für die Eisbank vermieden.

Die Sodawasser-Umwälzpumpe über das LCD-Bedienfeld einschalten. Die Sodawasser-Umwälzpumpe pumpt das Sodawasser aus dem Karbonatorbehälter durch den Sodawasser-Kreislauf, wobei jegliches Gas in den Leitungen zurück in den Karbonatorbehälter geschoben wird. Der Karbonatorbehälter wird automatisch nachgefüllt, wenn die Umwälzpumpe Sodawasser aus dem Behälter pumpt. Wenn das Gas zum Karbonatorbehälter zurückgeleitet wird, entlüftet das Entlüftungsventil des Karbonatorbehälters automatisch jeglichen Überdruck. Der Überdruck ist beim Entlüften des Karbonatorbehälters hörbar. Wenn das Entlüftungsgeräusch nachgelassen hat, kommt am Zapfhahn Sodawasser ohne Gasblasen heraus.

**WICHTIGER HINWEIS:** Welbilt empfiehlt, den Druckbegrenzer des Karbonatorbehälters mit einem Ablauf zu verbinden.

**WICHTIGER HINWEIS:** Es ist nicht notwendig, Sodawasser aus dem Zapfhahn zu lassen, um Gasblasen herauszuspülen.

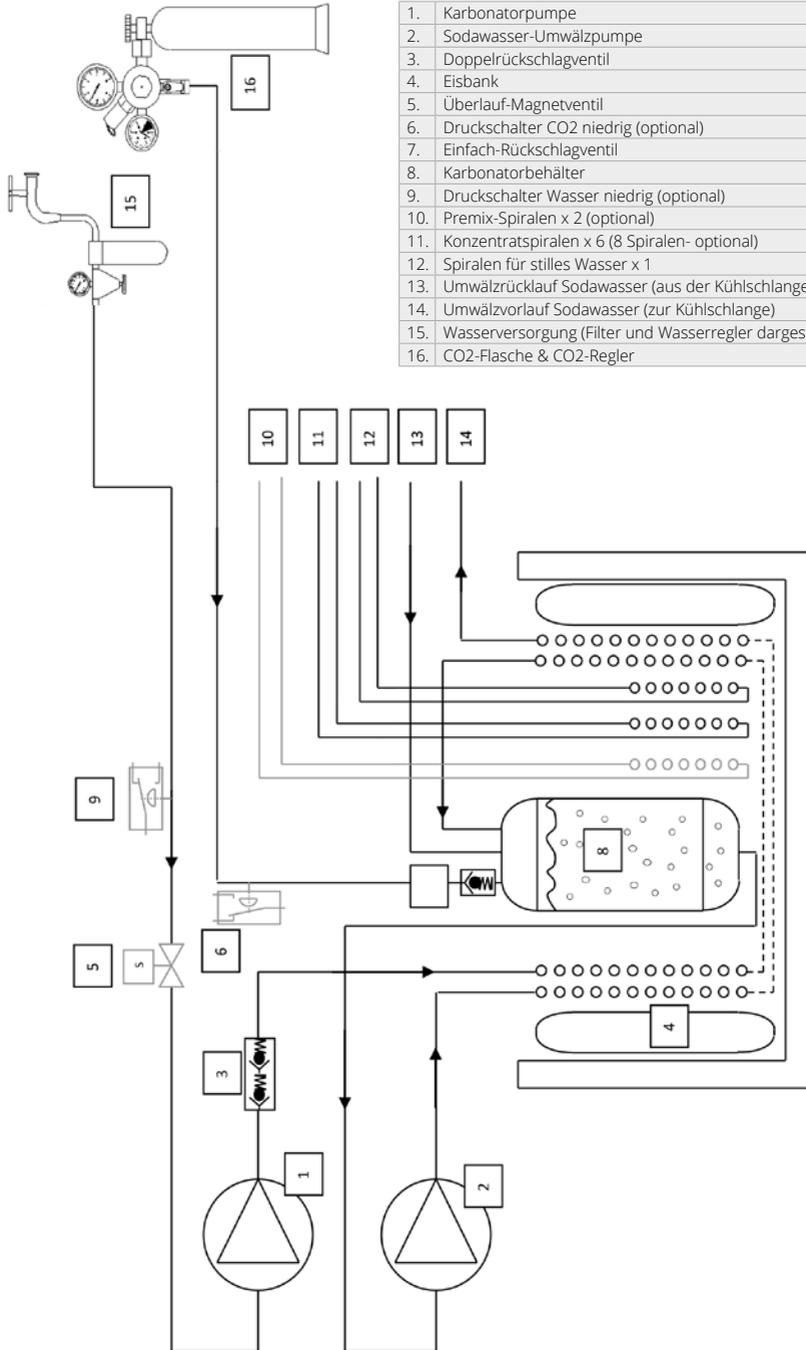
**WICHTIGER HINWEIS:** Bei Eco Pac-Geräten mit der TMFR-Umwälzpumpe arbeitet die Pumpe bei voller Geschwindigkeit, bis die Umwälztemperatur 4°C erreicht hat und reduziert dann die Geschwindigkeit bis zur Mindestdrehzahl bei 1°C.

Die Konzentratleitung anschließen und die Zapfarmaturen bedienen, bis Konzentrat abgegeben wird.

Am Zapfhahn kann nun der Brix-Wert eingestellt werden und das System ist betriebsbereit.

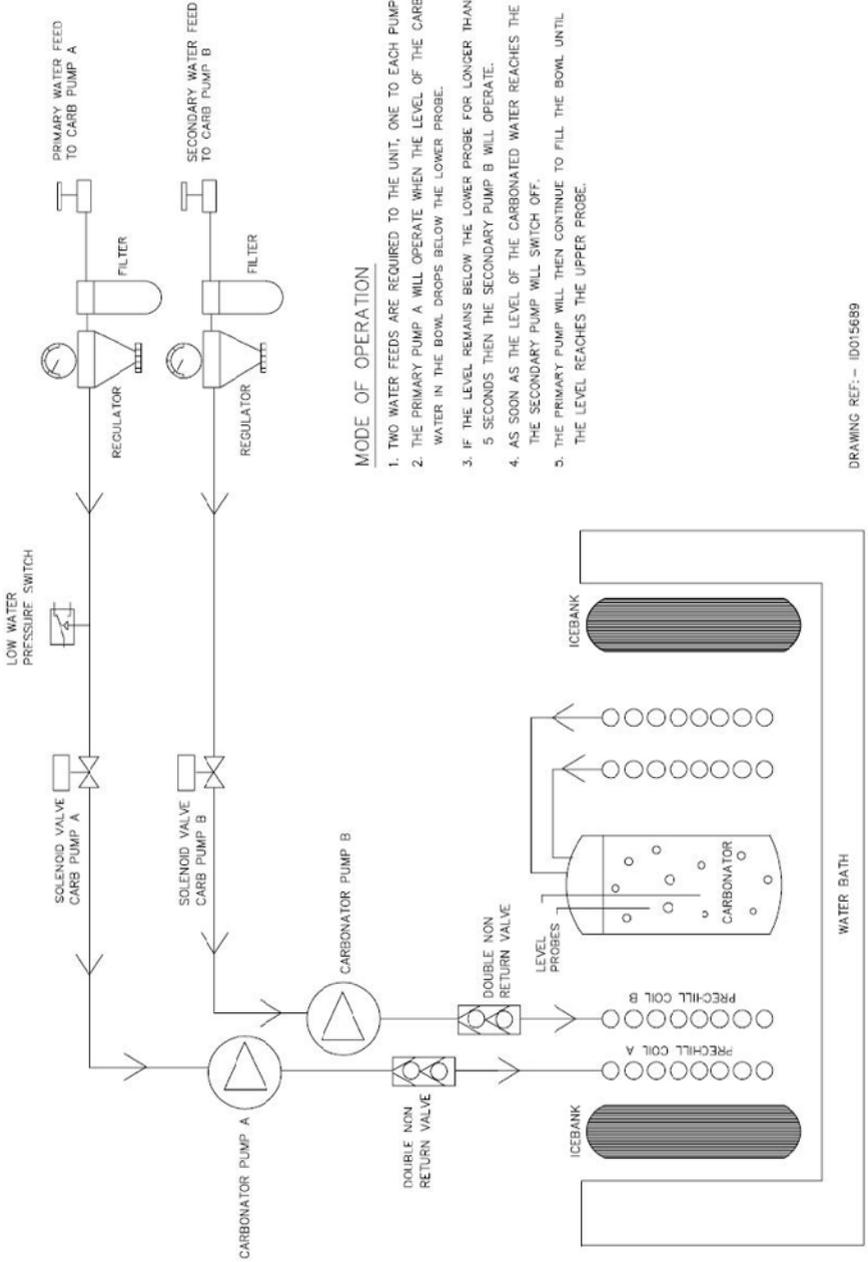
**WICHTIGER HINWEIS:** Bei der Inbetriebnahme (Parameter s. Abschnitt 3.2.) wird eine Warnmeldung „High Bath Temp“ (Badtemperatur zu hoch) angezeigt, bis das Wasserbad eine akzeptable Temperatur erreicht hat. Das gleiche kann möglicherweise bei der Warnmeldung „High Recirc Temp“ (Umwälztemperatur zu hoch) beobachtet werden.

## Icecore 15 &amp; 30 Fließschema – Einzel-Karbonatorpumpe



- |     |  |
|-----|--|
| 1.  | Karbonatorpumpe  |
| 2.  | Sodawasser-Umwälzpumpe                                 |
| 3.  | Doppelrückschlagventil                                 |
| 4.  | Eisbank  |
| 5.  | Überlauf-Magnetventil                                  |
| 6.  | Druckschalter CO2 niedrig (optional)                   |
| 7.  | Einfach-Rückschlagventil                               |
| 8.  | Karbonatorbehälter                                     |
| 9.  | Druckschalter Wasser niedrig (optional)                |
| 10. | Premix-Spiralen x 2 (optional)                         |
| 11. | Konzentratspiralen x 6 (8 Spiralen- optional)          |
| 12. | Spiralen für stilles Wasser x 1                        |
| 13. | Umwälzrücklauf Sodawasser (aus der Kühlschlange)       |
| 14. | Umwälzvorlauf Sodawasser (zur Kühlschlange)            |
| 15. | Wasserversorgung (Filter und Wasserregler dargestellt) |
| 16. | CO2-Flasche & CO2-Regler                               |

# Icecore 30 Version Doppel-Karbonatorpumpe – Wasseranschluss- & Durchlaufdiagramm

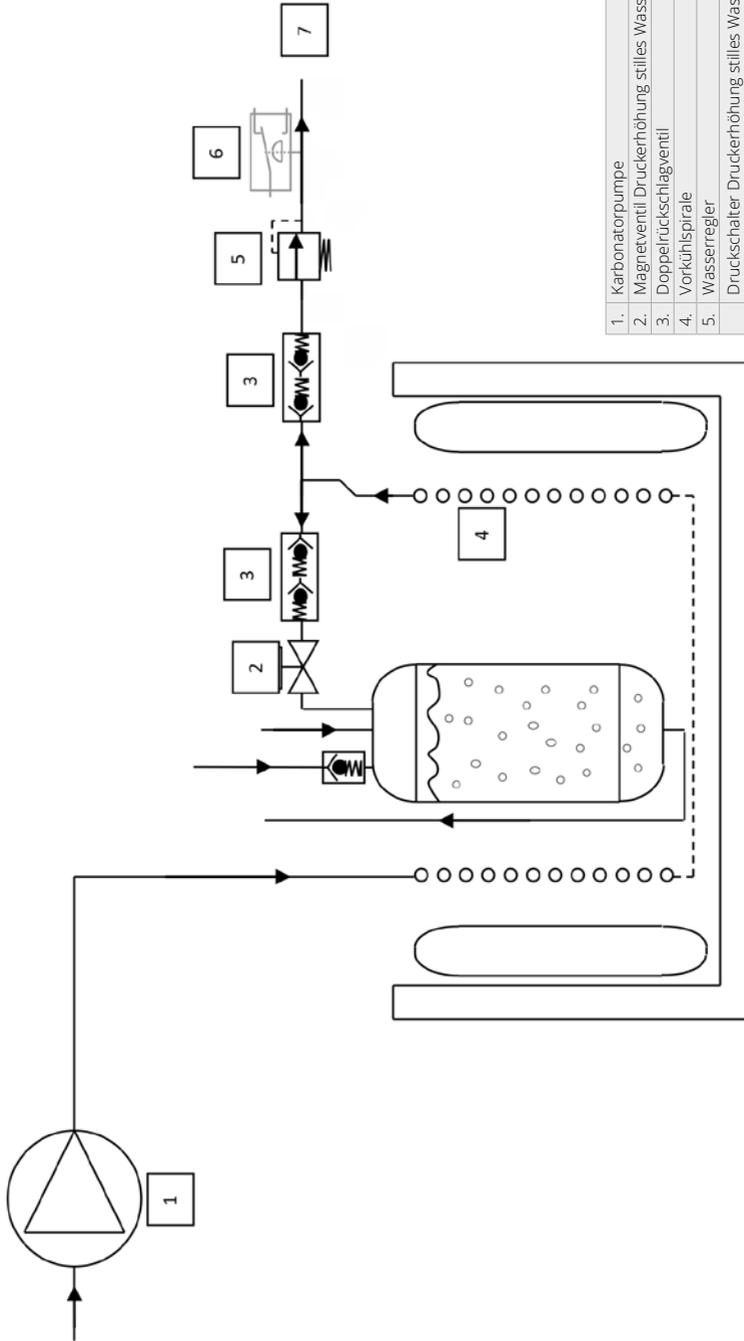


### MODE OF OPERATION

1. TWO WATER FEEDS ARE REQUIRED TO THE UNIT, ONE TO EACH PUMP
2. THE PRIMARY PUMP A WILL OPERATE WHEN THE LEVEL OF THE CARBONATED WATER IN THE BOWL DROPS BELOW THE LOWER PROBE.
3. IF THE LEVEL REMAINS BELOW THE LOWER PROBE FOR LONGER THAN 5 SECONDS THEN THE SECONDARY PUMP B WILL OPERATE.
4. AS SOON AS THE LEVEL OF THE CARBONATED WATER REACHES THE LOWER PROBE THE SECONDARY PUMP WILL SWITCH OFF.
5. THE PRIMARY PUMP WILL THEN CONTINUE TO FILL THE BOWL UNTIL THE LEVEL REACHES THE UPPER PROBE.

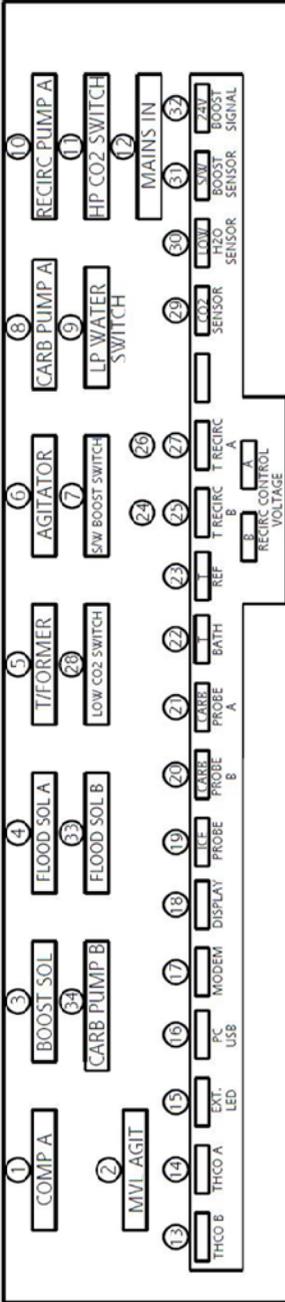
DRAWING REF. – ID015689

**Icecore 15 & 30 Fließschema - Druckerhöhung stilles Wasser**

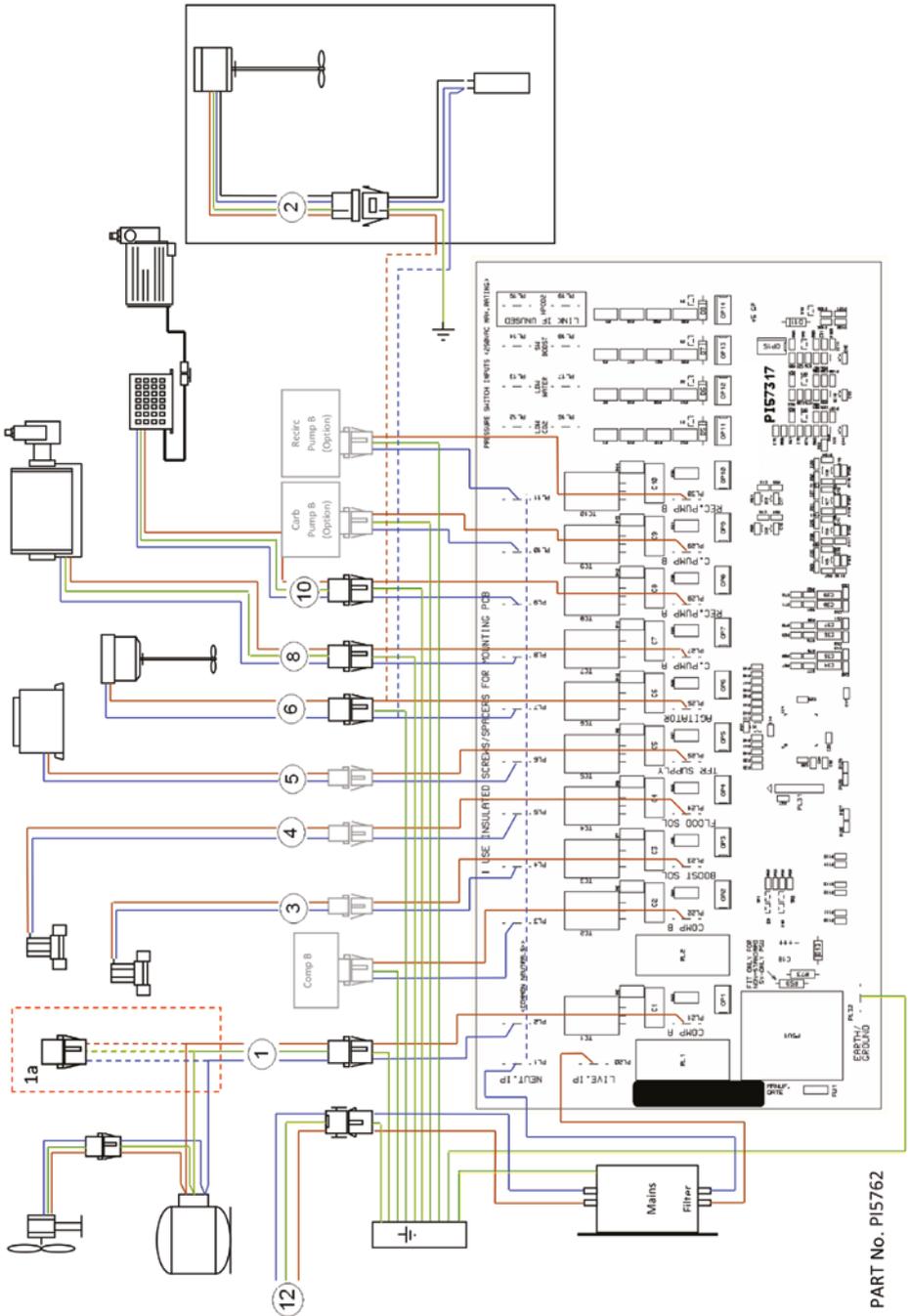


1.	Karbonatorpumpe
2.	Magnetventil Druckerhöhung stilles Wasser
3.	Doppelrückschlagventil
4.	Vorkühlspirale
5.	Wasserregler
6.	Druckschalter Druckerhöhung stilles Wasser (wird nicht benötigt bei elektronisch aktivierten Druckerhöhungssystemen für stilles Wasser)
7.	Ausgang stilles Wasser

Schaltplan - Ausgänge

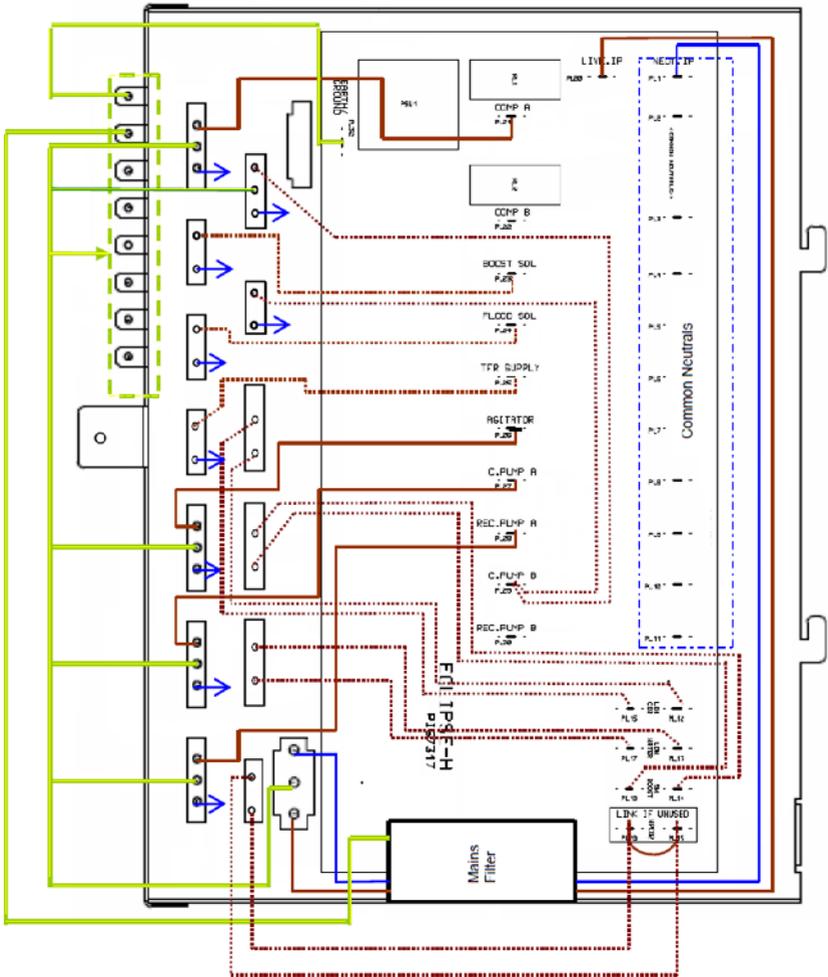


	BESCHREIBUNG	VERBAU
1	COMP A (MAGNETVENTIL A)	STANDARD (Option)
2	MVL AGIT	STANDARD
3	BOOST SOL	OPTIONAL
4	ÜBERLAUF-MAGNETVENTIL	OPTIONAL
5	T/FORMER	OPTIONAL
6	RÜHRWERK	OPTIONAL
8	CARB PUMP A	STANDARD
10	RECIRC PUMP A	STANDARD
12	MAIN IN	STANDARD
33	FLOOD SOLENOID B	OPTIONAL
34	CARB PUMP B	OPTIONAL

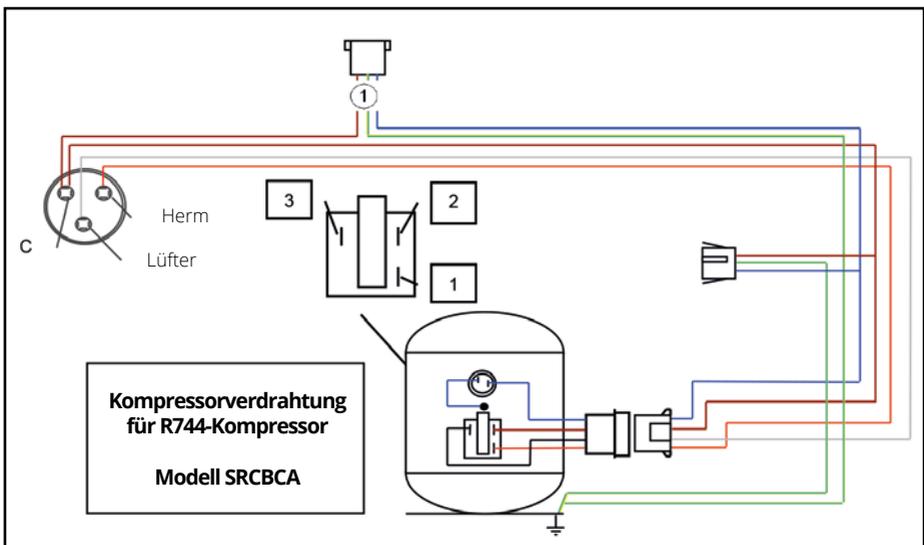
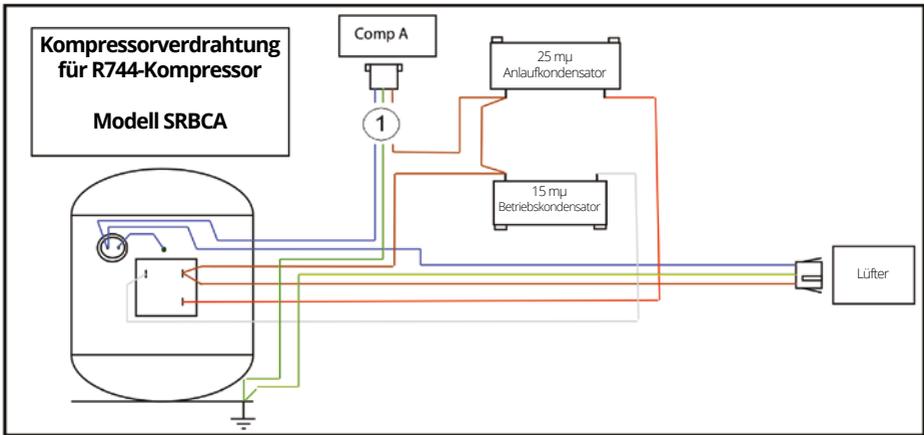


Schaltplan - Verdrahtung Elektrik

Key	
Standard Wiring	Solid Line
Optional Components	Dotted Line
To Common Neutrals	Blue Arrow

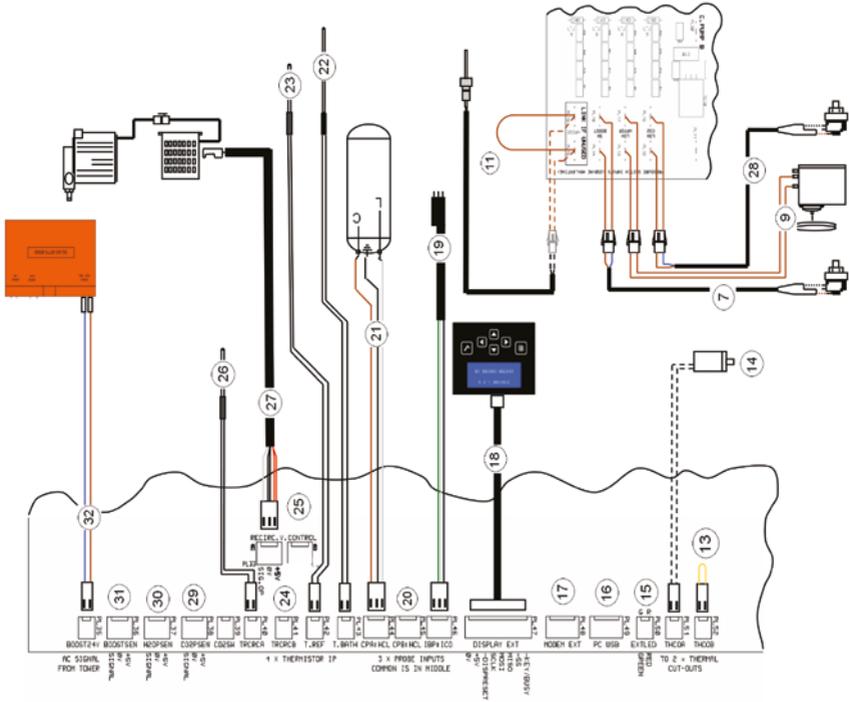


## Kompressorverdrahtung - R744-Modelle



# Schaltplan - Eingänge

	DESCRIPTION	FITMENT
7	SW BOOST SWITCH	OPTIONAL
9	LP WATER	OPTIONAL
11	HP CO2 SWITCH	HOCHDRUCKSICHERHEITSSCHALTER FÜR GERÄTE MIT R744-KÄLTEMITTEL (TRENNEN FALLS SCHALTER NICHT VERBAUT)
13	TCHO B	KARBONATORPUMPE B - ÜBERTEMPORATURABSCHALTER (TRENNEN FALLS SCHALTER NICHT VERBAUT)
14	TCHO A	KARBONATORPUMPE A - ÜBERTEMPORATURABSCHALTER (TRENNEN FALLS SCHALTER NICHT VERBAUT)
15	EXT. LED	ERWEITERUNG LED
16	PC USB	USB-ANSCHLUSS AN PC
17	MODEM	MODEMANSCHLUSS
18	DISPLAY	LCD-DISPLAY
19	ICE PROBE	EISBAANKFÜHLER - 3-PIN
20	CARB PROBE B	FÜHLER KARBONATORFÜLLHOHE - KARB.-BEHÄLTER B
21	CARB PROBE A	FÜHLER KARBONATORFÜLLHOHE - KARB.-BEHÄLTER A
22	T BATH	THERMISTORFÜHLER - WASSERBADTEMPERATUR
23	T REF	THERMISTORFÜHLER - LEITUNGSTEMPERATUR KÜHLFLÜSSIGKEIT
24	T RECIRC B	THERMISTORFÜHLER - SODAWASSER-RÜCKLAUFTEMPERATUR (KREISLAUF B)
25	RECIRC CONTROL B	UMWÄLZPUMPE B - AUSGANGSSIGNAL DREHZAHLEGLER (0 BIS 5 V GLEICHSTROM)
26	T RECIRC A	THERMISTORFÜHLER - SODAWASSER-RÜCKLAUFTEMPERATUR (KREISLAUF A)
27	RECIRC CONTROL A	UMWÄLZPUMPE A - AUSGANGSSIGNAL DREHZAHLEGLER (0 BIS 5 V GLEICHSTROM)
28	LOW CO2	DRUCKSCHALTER CO2-FLASCHE
29	CO2 SENSOR	DRUCKWANDLER CO2-FLASCHE
30	LOW H2O	DRUCKWANDLER NIEDRIGER WASSERSTAND
31	S/W BOOST SENSOR	DRUCKWANDLER DRUCKERHÖHUNG STILLES WASSER
32	24V BOOST SIGNAL	ELEKTRON. DRUCKERHÖHUNG STILLES WASSER - 24V-EINGANGSSIGNAL VON SG 83 077/5 0500



## **Funktion der elektronisch aktivierten Druckerhöhungssysteme für stilles Wasser:**

Es kommen drei zweiadrige Kabel vom Kühler, über die Kühltülle, zur Zapfstation:

Verbindung zwischen der Elektronik (SG83 0775 500) und den Zapfarmaturen für stilles Wasser an der Zapfstation.

Verbindung vom 24V-Wechselspannungstransformator, über den CO<sub>2</sub>-Druckschalter zu den Sodawasser-Armaturen.

Verbindung vom CO<sub>2</sub>-Druckschalter zur Warnleuchte „CO<sub>2</sub>-Flasche leer“ an der Zapfstation.

Wenn aus einer oder mehreren Armaturen für stilles Wasser ein Getränk abgegeben wird, sorgt die Elektronik (SG83 0775 500) dafür, dass die Karbonatorpumpe weiterhin läuft, bis die Armatur(en) für stilles Wasser schließt (schließen), wenn der von der Elektronik gemessene Strom abfällt.

Schaltsschwellen:

EIN: >500mA +/-25%

AUS: <400mA +/-25%

Wenn die CO<sub>2</sub>-Flasche leer ist, schalten die Kontakte am CO<sub>2</sub>-Druckschalter um und unterbrechen die 24V-Wechselspannung zu den Armaturen für Sodawasser und schließen die Kontakte zur Beleuchtung der Warnleuchte an der Zapfstation.

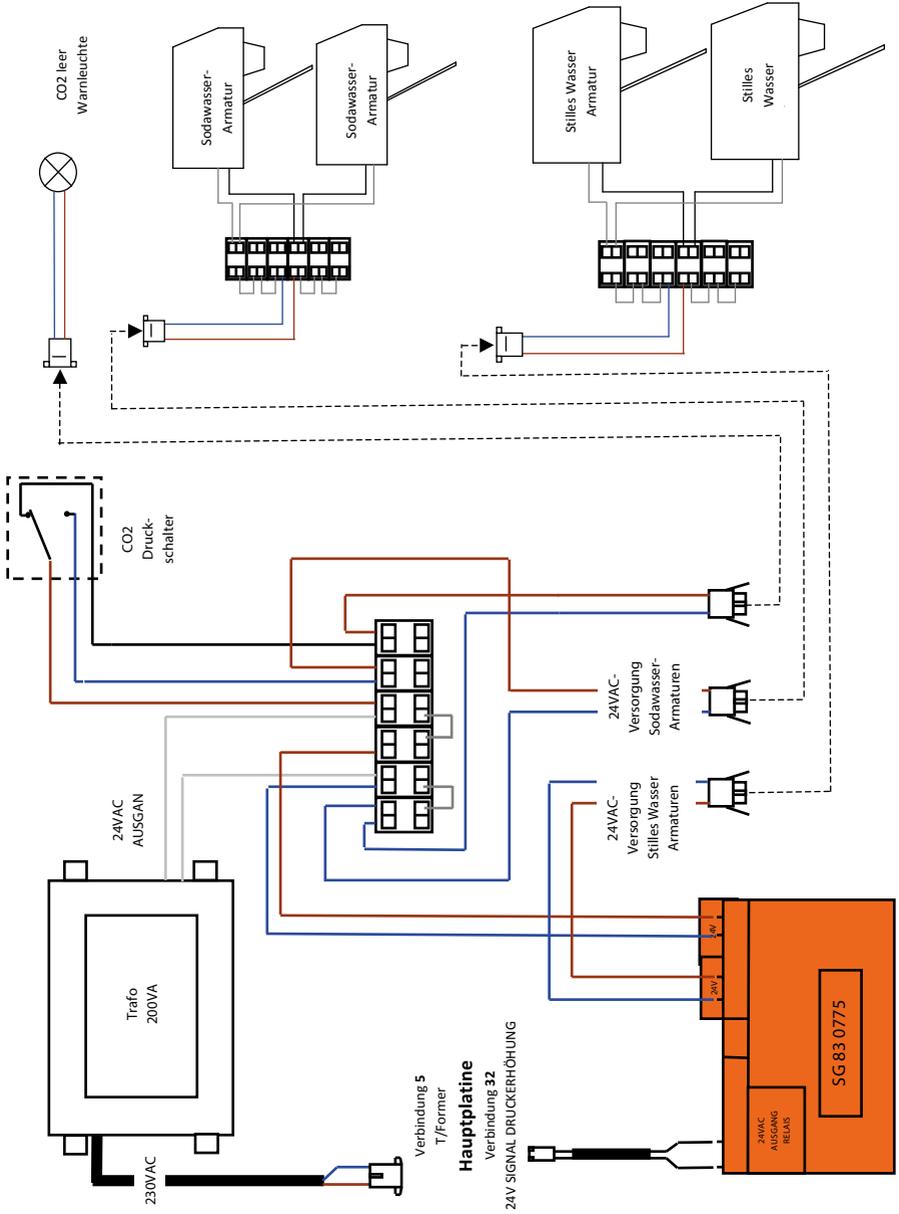
Kabeldimensionierung für 24 VAC-Versorgungskabel:

0,75 mm<sup>2</sup> Kabelquerschnitt      Max. Kabellänge = 16 Meter bei 24 V Wechselspannung.

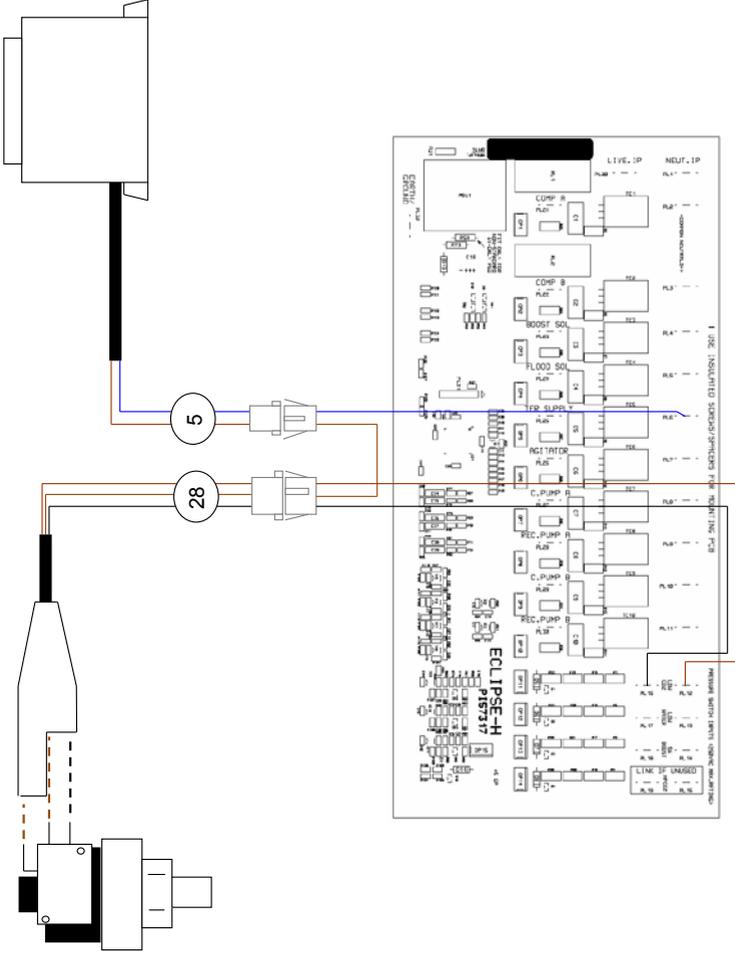
1,50 mm<sup>2</sup> Kabelquerschnitt      Max. Kabellänge = 32 Meter bei 24 V Wechselspannung.

Diese Längen basieren auf dem gleichzeitigen Betrieb von vier Armaturen, wobei jede 1,5 A aufnimmt.

# Option - elektronisch aktiviertes Druckerhöhungssystem für stilles Wasser



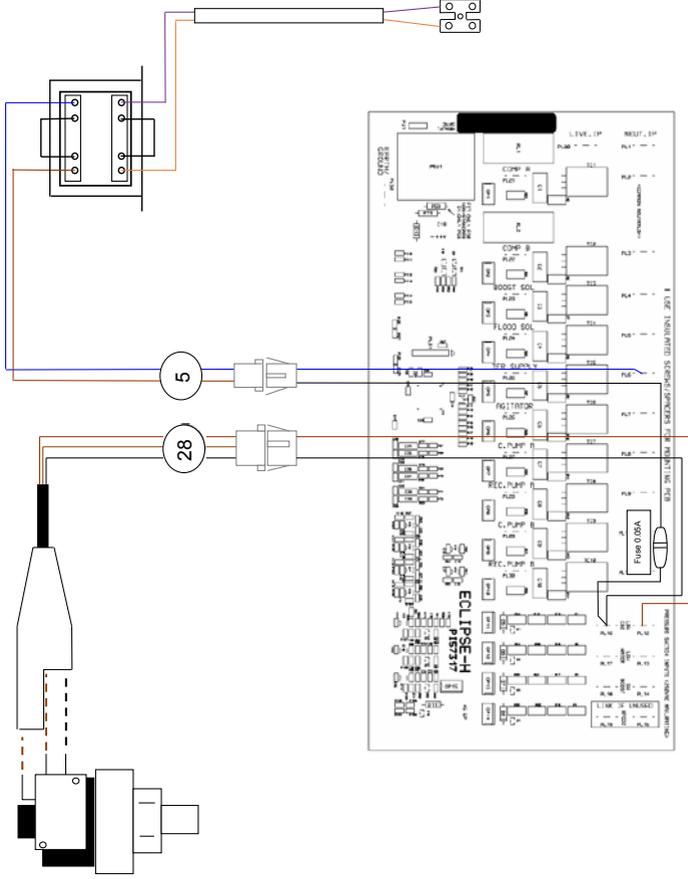
**Option - Abschalten des Transformators bei niedrigem CO2-Druck und damit Abschalten des Stroms an der Zapfstation**



**Abschalten des Transformators - Funktionsweise**

Die 230V-Primärseite des Transformators wird über den CO2-Druckschalter mit Spannung versorgt. Wenn die CO2-Flasche leer ist, wird die Spannung zum Transformator abgeschaltet, wodurch der Betrieb der Platine verhindert wird. Bei leerer Flasche wird außerdem die Spannung zum Kontakt „CO2-Druck niedrig“ auf der Platine (schwarzes Kabel) geführt. Dies führt zur Anzeige der Fehlermeldung „low Co2 pressure“ (CO2-Druck niedrig).

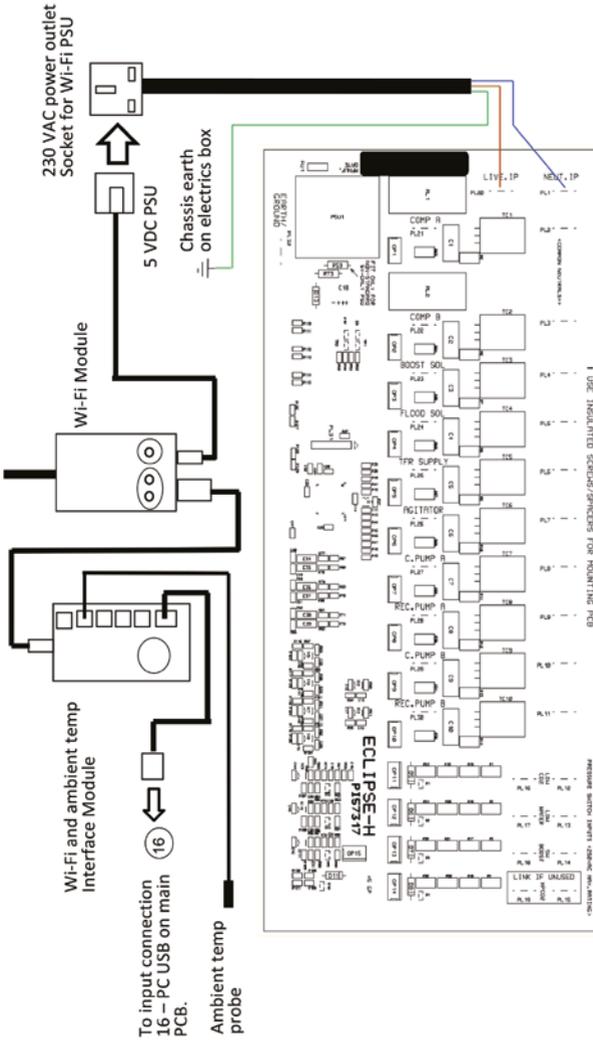
### Option - Einschalten des Transformators bei niedrigem CO2-Druck und damit 24V-Versorgung der Signalleuchte an der Zapfstation



#### Einschalten des Transformators bei niedrigem CO2-Druck - Funktionsweise

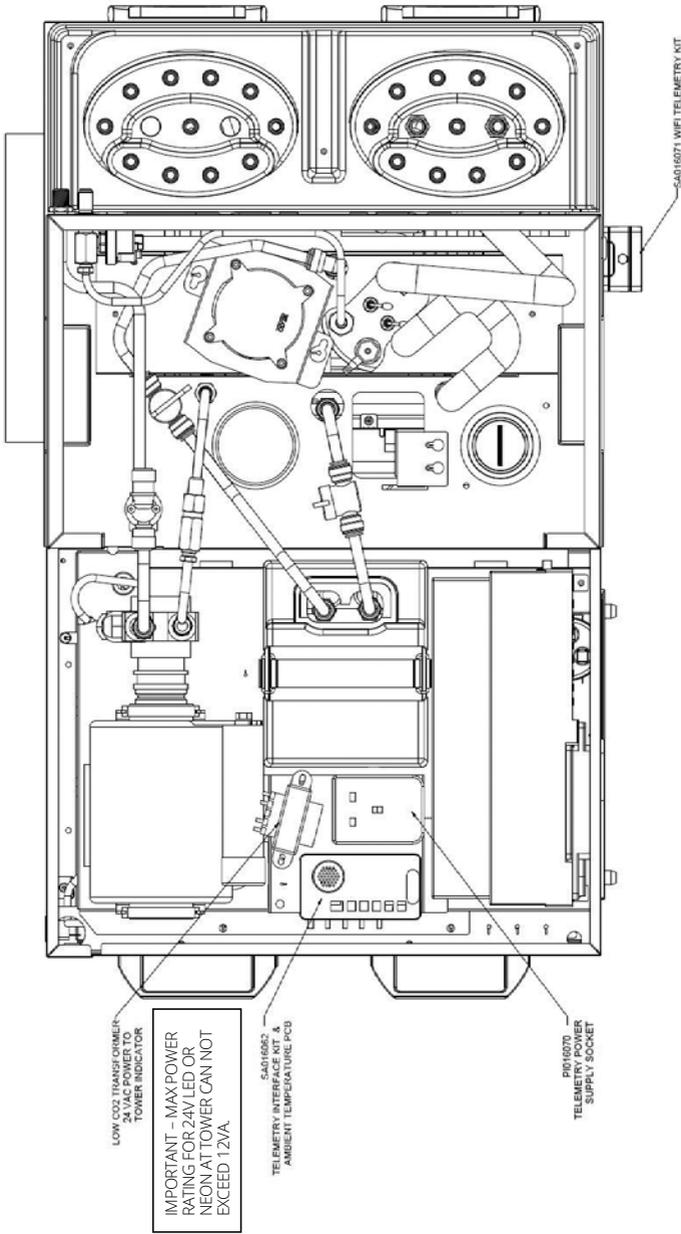
Die 230V-Primärseite des Transformators wird über den CO2-Druckschalter mit Spannung versorgt. Der Schalter wird mit dem schwarzen Kabel auf der Platine verbunden, wenn der Schaltkreis bei niedrigem CO2-Druck in Grundstellung geschlossen wird. Außerdem wird die Spannung zum Kontakt „CO2-Druck niedrig“ auf der Platine (schwarzes Kabel) geführt. Dies führt zur Anzeige der Fehlermeldung „low Co2 pressure“ (CO2-Druck niedrig) auf dem LCD-Display. Der 24V-Ausgang des Transformators versorgt eine Anzeilleuchte an der Zapfstation.

## Option - MBS WLAN-Telemetrie und Umgebungstemperatur-Messfühler-Schnittstellenmodul Schaltplan

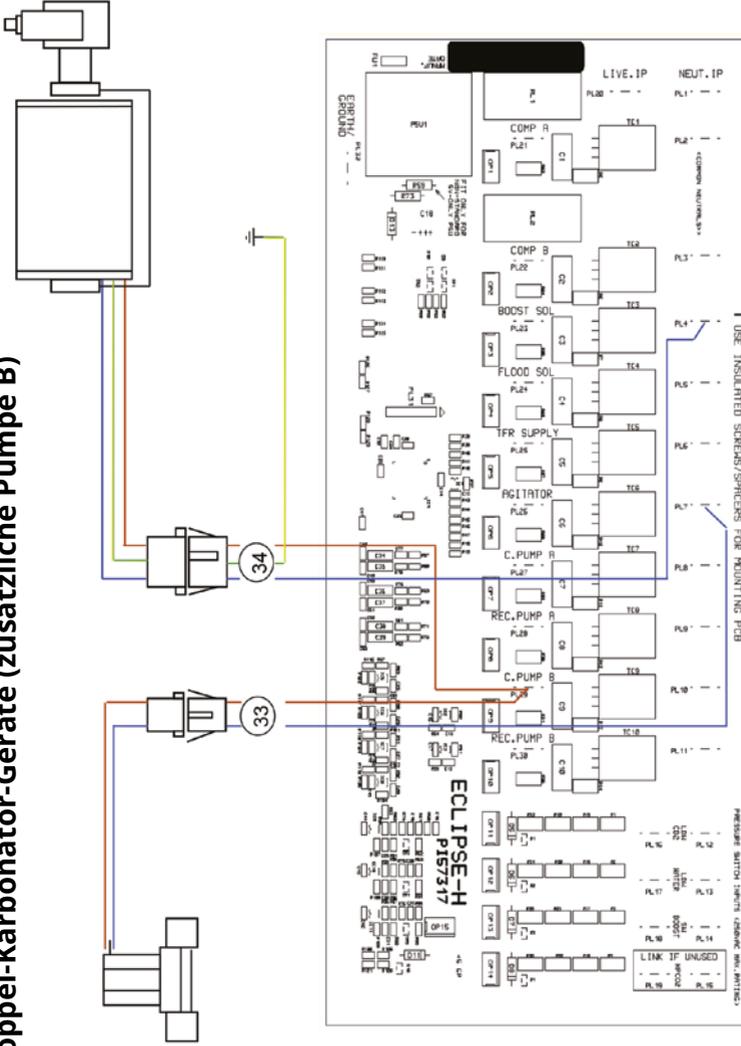


Der obige Schaltplan beschreibt die Anschlüsse an das MBS WLAN-Telemetriemodul, das auch ein Schnittstellenmodul enthält, das den Anschluss eines zusätzlichen Temperaturfühlers zur Messung der Umgebungstemperatur ermöglicht. Die Spitze des Temperaturfühlers muss durch das Loch an der Vorderseite der Abdeckung auf der Gerätevorderseite geführt werden. Das WLAN-Modul muss sich in der Halterung auf der Gerätevorderseite befinden und das Micro-USB-Kabel sowie das große USB-Kabel daran angeschlossen sein. Über dem TMFR-Controller befindet sich eine interne 230VAC-Steckdose, die das Netzwerk mit Strom versorgt, welches wiederum das WLAN-Modul mit 5VDC versorgt. Diese Steckdose darf ausschließlich für das Netzwerk verwendet werden. Das Netzwerk kann bei Bedarf über ein externes 230VAC-Netzteil mit Strom versorgt werden. (Siehe separaten Schaltplan für die Anordnung der Telemetriekomponenten innerhalb der Icecore-Einheit)

# Option - MBS WLAN-Telemetrie und Umgebungstemperatur-Messfühler- Schnittstellenmodul Modulanordnungsplan



### Option - Doppel-Karbonator-Geräte (zusätzliche Pumpe B)

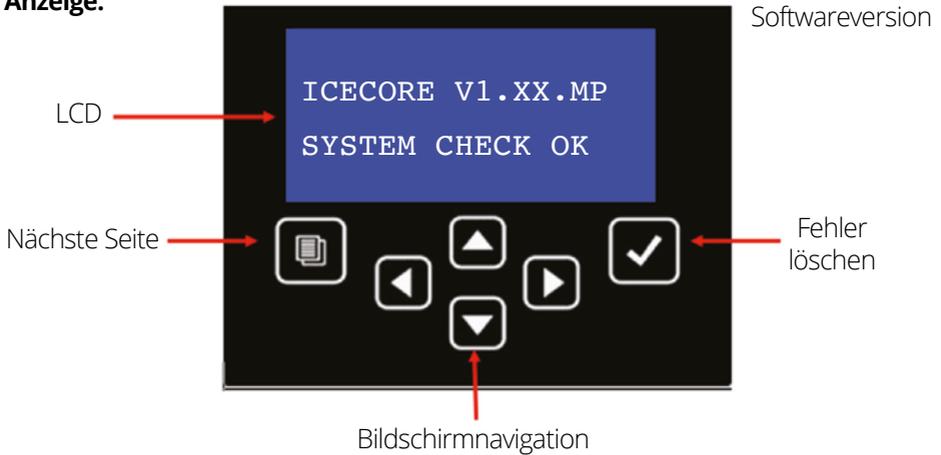


### Doppel-Karbonatorpumpe - Funktionsweise

Wenn der Füllstand im Karbonatorbehälter unter den unteren Fühler des Karbonatorbehälters fällt, läuft Karbonatorpumpe A an. Wenn der Wasserpegel länger als 5 Sekunden unter dem unteren Fühler bleibt, schaltet sich die zweite Karbonatorpumpe (Pumpe B) ein. Karbonatorpumpe B schaltet sich aus, wenn der Pegel wieder den unteren Fühler erreicht. Karbonatorpumpe A bleibt angeschaltet, bis der Wasserpegel den oberen Fühler erreicht.

## Abschnitt 3.2 Bedienelemente

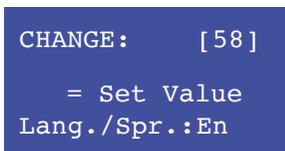
### Anzeige:



Beim Einschalten wird einer von zwei möglichen Bildschirminhalten angezeigt:

### Language (Sprache):

Wenn beim ersten Einschalten alle Ausgänge (Pumpen und Kompressor) auf **OFF\*** gesetzt sind, erscheint auf der Anzeige automatisch der Bildschirm **LANGUAGE PARAMETER** (SPRACHPARAMETER). Oben rechts im Bildschirm beginnt ein 60-Sekunden-Countdown.



### Benutzereingabe:

▲▼ drücken, um eine Sprache auszuwählen.

(Standardvoreinstellung ist English)

\* Die geschalteten Ausgänge werden im Werk auf **OFF** gesetzt.

Nachdem die Sprache ausgewählt wurde, die Taste „Nächste Seite“  einmal drücken, um zum Bildschirm **SET OUTPUTS** zu gelangen (mit abgeschalteten Ausgängen und Countdown). Wenn keine Änderungen gemacht werden, wechselt der Bildschirm nach dem 60-Sekunden-Countdown automatisch zum Bildschirm **SET OUTPUTS** (mit abgeschalteten Ausgängen und Countdown).

**WICHTIGER HINWEIS:** Der Benutzer kann auch dann noch Änderungen in diesem Bildschirm **LANGUAGE PARAMETER** vornehmen, wenn

**Bildschirm „Set Outputs“** (mit abgeschalteten Ausgängen und Countdown):

Dieser Bildschirm soll sofortigen Zugriff gewährleisten, um die unten aufgeführten Ausgänge auf den Status „on/off“ zu setzen, und zwar ohne die Notwendigkeit, durch das Menü zu navigieren, während sich in dieser Zeit die Ausgänge im „off“-Status befinden; dies soll gewährleisten, dass beispielsweise Pumpen nicht leer laufen. Wenn beim ersten Einschalten einer der Ausgänge (Pumpen und Kompressor) auf **ON** gesetzt ist, erscheint auf der Anzeige automatisch der Bildschirm **SET OUTPUTS**. Ein 60-Sekunden-Countdown beginnt und die Spannung für die Ausgänge wird vorübergehend abgeschaltet.

CARB . A
RECIRC . A
COMPRESSOR . A

**WICHTIGER HINWEIS:** Die B-Bauteile erscheinen nur in diesem Menü, wenn sie im Parameter-Menü aktiviert wurden.

SET: [ 58 ]
◀▶ = Output
▲▼ 0=off 1=on
CARB . A: 1

**Benutzereingabe:**

- ◀▶ drücken, um auszuwählen, welche Ausgänge eingestellt werden sollen
- ▲▼ drücken zum Ein- oder Ausschalten

Während des Countdowns ändert sich der angezeigte Status der Ausgänge (on/off) nicht, obwohl die Spannung an die Bauteile abgeschaltet ist.

Nach einer Änderung durch Drücken der Pfeile wird der Countdown auf 60 Sekunden zurückgesetzt.

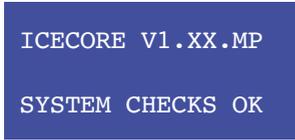
Auf den Status „**ON**“ gesetzte Ausgänge sind erst nach der Rückkehr zur **HOME PAGE** (STARTSEITE) aktiv.

Zur Startseite gelangt man durch einmaliges Drücken der Taste „Nächste Seite“ 

Die Anzeige kehrt nach Ablauf des 60-Sekunden-Countdowns automatisch zur **HOME PAGE** zurück.

**WICHTIGER HINWEIS:** Der Benutzer kann in diesem Bildschirm **SET OUTPUTS** immer noch Änderungen vornehmen, auch wenn die Anzeige gesperrt wurde (siehe: Funktion Anzeigefeld sperren)

## Home:



Diese Seite wird bei normalem Betrieb angezeigt.

Die Anzeige kehrt nach 60 Sekunden von jeder anderen Seite immer zur **HOME PAGE** zurück.

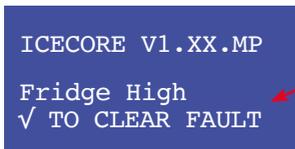
Nach der Rückkehr zur Startseite werden etwaige Änderungen an Ausgängen oder Parameterwerten gespeichert.

Die einzelnen Bildschirme erscheinen in der Reihenfolge:

1. HOME PAGE
2. TEMPERATURE DISPLAY SCREEN (TEMPERATURANZEIGE)
3. STATUS PAGE 1 (STATUSSEITE 1)
4. STATUS PAGE 2 (STATUSSEITE 2)
5. CHANGE PARAMETERS MENU (MENÜ PARAMETER ÄNDERN)  
(passwortgeschützt)

Drücken Sie zum Durchblättern die Taste „Nächste Seite“ 

Etwaige Systemfehler erscheinen in der dritten Zeile der **HOME PAGE**.



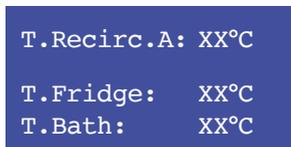
**WICHTIGER HINWEIS:** Diese Zeile erscheint nur bei Fehlern, die vom Benutzer zurückgesetzt werden können.

S. **Tabelle 2** für die vom Benutzer zurücksetzbaren Fehler.

## Temperaturanzeige:

Zeigt folgende Ist-Temperaturen an:

1. Umwälzung Sodawasser-Rücklauf
2. Leitung Kühlflüssigkeit
3. Wasserbad



Die Taste „Nächste Seite“  drücken, um zur nächsten Seite zu gelangen.

Wenn nichts angewählt wird, kehrt die Anzeige nach 3 Minuten automatisch zur **HOME PAGE** zurück.

## Statusseiten 1 & 2

Diese zeigen in Echtzeit den On-/Off-Status der Hauptkomponenten an (0 = off, 1 = on). Wenn beispielsweise **Carbonator pump A** (Karbonatorpumpe A) im Bildschirm **SET OUTPUTS** auf **ON** gesetzt ist, zeigt die **STATUS PAGE** an, ob die Steuerung.

**WICHTIGER HINWEIS:** Die Statusseiten können keine Diagnose geben, ob Komponenten ausgefallen sind. Sie können lediglich anzeigen, ob diese ein Signal zum Betrieb erhalten haben.

STATUS PAGE:	1	STATUS PAGE:	2
Carb. Pump A:	0	Agitator:	0
Rec. Pump A:	0	Boost. Sol.:	0
Comp. A:	0	Flood Sol.:	0

Taste „Nächste Seite“ drücken, um zur nächsten Seite zu gelangen. Wenn nichts angewählt wird, kehrt die Anzeige nach 3 Minuten automatisch zur **HOME PAGE** zurück.

## Menü Parameter ändern - Sicherheitscode:

Hier kann der Benutzer Werte ansehen oder ändern bzw. bereits ausgewählte Parameter zurücksetzen:

Die veränderbaren Parameter sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Mit den Pfeiltasten links/rechts ◀▶ können Sie durch die Parameter blättern und die eingestellten Werte ansehen.

CHANGE:	
◀▶ = Parameter	
▲▼ = Set Value	
H.RECIRC:	06°C

Beim Versuch, einen Wert zu verändern, also sobald ein Pfeil nach oben/unten gedrückt wird ▲▼ erhält der Benutzer die Aufforderung.

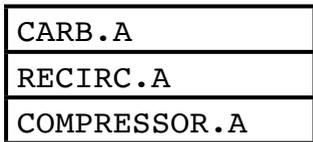
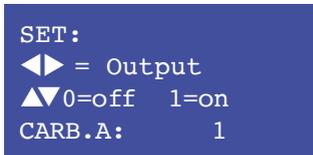
**ENTER PASSCODE (SICHERHEITSCODE EINGEBEN) - BITTE WENDEN SIE SICH AN DEN GETRÄNKELIEFERANTEN FÜR WEITERE INFORMATIONEN.**

ENTER PASSCODE
----------------

Die Taste „Nächste Seite“  drücken, um zur nächsten Seite zu gelangen. Wenn nichts angewählt wird, kehrt die Anzeige nach 3 Minuten automatisch zur **HOME PAGE** zurück.

**Tabelle 1:**

PARAMETER	STANDARDWERT	EINSTELLBEREICH DES SOLLWERTES
H.RECIRC: 06°C	6°C	4°C bis 10°C in 1°C-Schritten
FRIDGE HI.: 65°C	65°C (R290)	60°C bis 68°C in 1°C-Schritten
CLEAN COND: 55°C	55°C (R290)	50°C bis zum Parameterwert „FRIDGE HIGH“
HIGH BATH: 03°C	3°C	3°C bis 10°C in 1°C-Schritten
CARB. T. OUT: 180 Sekunden (der Wert gilt für Kreislauf A & B)	180 Sekunden	90 Sekunden bis 300 Sekunden (in 10-Sekunden-Schritten)
R744 (Reset = 0) Erlaubt dem Techniker, die Abschaltung bei R744 Kühlsystemüberdruck zurückzusetzen, nachdem der Fehler behoben ist. Hinweis: Nur R744-Kühlgeräte	0 (Ok/ Reset)	0 oder 1 0 = Kühlsystemdruck OK/Reset 1 = Fehler Kühlsystemüberdruck
Unit ID Number.: XXXX	XXXX	Wird nur benötigt, um den Kanal zur Kommunikation mit anderen Geräte einzustellen
Lang./Spr.: En (Optional: Englisch/Französisch/ Deutsch)	Englisch	Englisch, Französisch, Deutsch



**Bildschirm Set Outputs** (ohne Countdown und abgeschaltete Ausgänge):

**Benutzereingabe:**

- ◀▶ drücken, um auszuwählen, welche Ausgänge eingestellt werden sollen
- ▲▼ drücken zum Ein- oder Ausschalten

Über diesen Bildschirm können die Komponenten in nebenstehender Tabelle auf ON / OFF gesetzt werden.

Wenn der Bildschirm durch Navigieren im Menü aufgerufen wurde und nicht automatisch beim **EINSCHALTEN**:

1. Sind die Ausgänge sind nicht abgeschaltet
2. Wird kein Countdown angezeigt
3. Werden ON/OFF-Statusänderungen aktiviert

Die Taste „Nächste Seite“  drücken, um zur nächsten Seite zu gelangen. Wenn nichts angewählt wird, kehrt die Anzeige nach 3 Minuten automatisch zur **HOME PAGE** zurück.

## Anzeigefeld sperren

Das Anzeigefeld kann nur von der Startseite aus gesperrt oder entsperrt werden.

Um das Anzeigefeld zu sperren oder zu entsperren, die **linke** Navigationstaste 5 Sekunden lang gedrückt halten. 

Wenn das Anzeigefeld gesperrt ist, sind die Navigationstasten **auf/ab** deaktiviert und die Pfeile **auf/ab** sind auch nicht mehr auf dem Display zu sehen.

Alle anderen Tasten funktionieren noch, somit kann der Benutzer:

- Durch das Menü blättern
- Parameter ansehen
- Fehler zurücksetzen

Wenn das Anzeigefeld gesperrt ist, wechselt das V in der oberen Zeile des Displays zu **L**. (siehe unten)



Der Status der Funktion „gesperrt/entsperrt“ wird im Datenspeicher gespeichert. Beim Einschalten bleibt der Status so wie vor dem letzten Abschalten eingestellt.

**Hinweis:** Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, geht das Display automatisch zu einem der folgenden Bildschirme, je nach Status der Ausgänge beim vorangegangenen Ausschalten:

LANGUAGE  
BILDSCHIRM SET OUTPUTS mit  
„on“  
Countdown

Wenn die Ausgänge auf „off“ gesetzt sind  
Wenn mindestens einer der Ausgänge auf  
abgeschalteten Ausgängen und gesetzt ist.

In beiden Bildschirmen sind die Navigationstasten auf/ab nicht deaktiviert, auch wenn der Status des Anzeigefeldes gesperrt ist.

Nach dem Verlassen dieser Bildschirme ist die Sperre des Anzeigefeldes wieder aktiv, falls dies vor dem Abschalten so eingestellt war.

## Werkseinstellungen wiederherstellen

Die Werksvoreinstellungen können durch 5 Sekunden langes Drücken der Taste „Fehlermeldung löschen“  wiederhergestellt werden.

**Tabelle 2 – Fehlermeldungen**

<b>ANGEZEIGTE MELDUNG</b>	<b>EINGANGS-SENSOR</b>	<b>VOEINGESTELLTER SOLLWERT</b>	<b>EINSTELLBARER BEREICH UND SCHRITTGRÖSSE</b>	<b>AKTION(EN) PLATINE</b>	<b>AUTOMAT. / MANUELLER RESET</b>
HI TEMP RECIRC A	TRCR A	+6°C UND HÖHER FÜR MEHR ALS 1 MINUTE	+4°C bis +10°C in 1°C-SCHRITTEN	MELDUNG UND TEMPERATUR BLINKEN	AUTO RESET
CLEAN CONDENSER (KONDENSATOR REINIGEN)	T REF	+55°C UND HÖHER ÜBER EINEN ZEITRAUM VON 20 MINUTEN	+50°C bis ZUM SOLLWERT „FRIDGE HIGH“ in 1°C-SCHRITTEN	MELDUNG UND TEMPERATUR BLINKEN	AUTO RESET
FRIDGE HIGH (OVER TEMP)	T REF	+65°C UND HÖHER ÜBER EINEN ZEITRAUM VON 15 MINUTEN	+60°C bis +65°C in 1°C-SCHRITTEN	MELDUNG UND TEMPERATUR BLINKEN KOMPRESSOR A ABSCHALTEN	MANUELLER RESET
OVER ICE (ÜBERSCHUSS EIS)	T BATH	WENIGER ALS -1°C ÜBER EINEN ZEITRAUM VON 17 MINUTEN  KOMPRESSOR SCHALTET IM „OVER ICE“-ZUSTAND DEN TEMPERATURFÜHLER AN UND AUS (OFF BEI -1°C / ON BEI 0°C)	NICHT EINSTELLBAR	MELDUNG BLINKT KOMPRESSOR AUSSCHALTEN (KOMPRESSOR WIRD AUTOMATISCH ZURÜCKGESETZT WENN DIE BADTEMPERATUR AUF 0°C STEIGT)	FEHLERMELDUNG ERFORDERT MANUELLEN RESET  KOMPRESSOR AUTO RESET
HIGH BATH TEMP (HOHE TEMPERATUR - BAD)XX°C	T BATH	+3°C UND HÖHER ÜBER EINEN ZEITRAUM VON 10 MINUTEN	+3°C bis +10°C in 1°C-SCHRITTEN	MELDUNG UND TEMPERATUR BLINKEN	AUTO RESET
LOW CO2 PRESSURE (GERINGER CO2-DRUCK)	CO2 NIEDRIG (230V)	SCHLIESSERKONTAKTE WENN CO2-DRUCK HOCH (OK) (230 V)	SCHALTDRUCK ABHÄNGIG VOM SOLLWERT DES DRUCKSCHALTERS TYP. 50 PSI EINSCHALTEN.	MELDUNG BLINKT	AUTO RESET
LOW CO2 PRESSURE (GERINGER CO2-DRUCK)	CO2 PSEN (CO2-DRUCKSENSOR) (5V)	ENTF.	ENTF.	MELDUNG BLINKT	AUTO RESET
LOW CO2 PRESSURE (GERINGER CO2-DRUCK)	CO2 SW (CO2-DRUCKSCHALTER) (5V)	ENTF.	ENTF.	MELDUNG BLINKT	AUTO RESET

<b>ANGEZEIGTE MELDUNG</b>	<b>EINGANGS-SENSOR</b>	<b>VOREINGESTELLTER SOLLWERT</b>	<b>EINSTELLBARER BEREICH UND SCHRITTGRÖSSE</b>	<b>AKTION(EN) PLATINE</b>	<b>AUTOMAT. / MANUELLER RESET</b>
LOW WATER PRESSURE (GERINGER WASSERDRUCK)	WASSER (230V)	KONTAKTE NORMAL OFFEN WENN WASSERDRUCK HOCH (OK) (230V)	SCHALTDRUCK ABHÄNGIG VOM SOLLWERT DES DRUCKSCHALTERS. AKTUELL 7 PSI & 20,5 PSI	ABSCHALTEN DER BLINKENDEN MELDUNGEN: KARB PUMPE A, UMWÄLZPUMPE A, ÜBERLAUF-MAGNETVENTIL, DRUCKERHÖHUNGS-MAGNETVENTIL	AUTO RESET
LOW WATER PRESSURE (GERINGER WASSERDRUCK)	H2O PSEN (H2O-DRUCKSENSOR)	ENTF.	ENTF.	ABSCHALTEN DER BLINKENDEN MELDUNGEN: KARB PUMPE A, UMWÄLZPUMPE A, ÜBERLAUF-MAGNETVENTIL, DRUCKERHÖHUNGS-MAGNETVENTIL	AUTO RESET
HIGH REFRIGERATION PRESS CALL TECHNICIAN HINWEIS; FEHLER WECHSELT ZWISCHEN DEN BEIDEN MELDUNGEN AUF DER DRITTEN ZEILE	HP CO2 (HOCHDRUCK CO2) (230V)	KONTAKT GESCHLOSSEN WENN KÜHLDRUCK OK, ÖFFNET BEI FEHLER DRUCK ZU HOCH	SCHALTDRUCK ABHÄNGIG VOM SOLLWERT DES DRUCKSCHALTERS. (140 BAR ABSCHALTEN/ 100 BAR EINSCHALTEN)	ABSCHALTEN DER BLINKENDEN MELDUNGEN FÜR ALLE AUSGÄNGE: KOMPRESSOR A, KARB PUMPE A, UMWÄLZPUMPE A, ÜBERLAUF-MAGNETVENTIL, DRUCKERHÖHUNGS-MAGNETVENTIL	MANUELLER RESET (NUR IN PARAMETERN)  TECHNIKER ANRUFEN
CARB.A TIME OUT	ENTF., ZEITBASIERT	STANDARDWERT = 180 S	60 TO 300 SEC (10 SEC. STEPS)	ABSCHALTEN DER BLINKENDEN MELDUNGEN: DRUCKERHÖHUNGS-MAGNETVENTIL, ÜBERLAUF-MAGNETVENTIL, KARB PUMPE A, UMWÄLZPUMPE A	MANUELLER RESET
COMP. A TIME OUT	ENTF., ZEITBASIERT	18 STUNDEN KONTINIERLICHES LAUFEN	NON ADJUSTABLE	ABSCHALTEN DER BLINKENDEN MELDUNGEN: KOMPRESSOR A	MANUELLER RESET
CARB PUMP A CUTOUT	THCOA	KONTAKT NORMAL GESCHLOSSEN WENN OK, ÖFFNEN IM FEHLERZUSTAND	NICHT EINSTELLBAR, ABHÄNGIG VON THERMOSCHALT EREINSTELLUNG	ABSCHALTEN DER BLINKENDEN MELDUNGEN: KARB PUMPE A, UMWÄLZPUMPE A, KARB PUMPE B, UMWÄLZPUMPE B ÜBERLAUF-MAGNETVENTIL DRUCKERHÖHUNGS-MAGNETVENTIL	MANUELLER RESET

## Abschnitt 4 – Wartung und Reinigung

- Service und Wartung des Geräts dürfen unter Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen und Branchenempfehlungen nur von qualifizierten Technikern durchgeführt werden, die durch Welbilt (Halesowen) Limited geschult wurden.
- Vor dem Abnehmen der Seitenverkleidungen vom Gerät muss die Stromversorgung getrennt werden, entweder durch Abziehen des Steckers aus der Steckdose oder, im Fall eines fest angeschlossenen Geräts, durch Ausschalten am Trennschalter. In beiden Fällen muss das Gerät so gesichert werden, dass es nicht versehentlich wieder eingeschaltet wird.
- Testen unter Spannung muss möglichst vermieden werden. In den meisten Fällen können Komponenten mit einem Multimeter oder Isolationsprüfgerät geprüft werden. Sollte Testen unter Spannung notwendig sein, müssen alle möglichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um Verletzungen des Wartungstechnikers und anderer Personen in der Nähe des Gerätes zu vermeiden.
- Wenn das Gerät einfriert, trennen Sie es von der Stromversorgung und lassen Sie es auftauen, bis sich im Wasserbad kein Eis mehr befindet. Kontrollieren Sie die Leitungen des Geräts auf Undichtigkeiten. Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie Undichtigkeiten feststellen. Wenn keine Undichtigkeiten vorhanden sind, schließen Sie die Stromversorgung des Geräts wieder an und lassen Sie es zwei Stunden lang ruhen, bis die Eisbank wieder aufgebaut ist. Kontrollieren Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert. Wenn das Gerät ein zweites Mal einfriert oder nicht korrekt funktioniert, müssen Sie UNBEDINGT Ihren Kundendienst über den Systemfehler informieren.

### **WARNUNG:**

- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten dürfen AUSSCHLIESSLICH durch qualifizierte Fachkräfte erfolgen, die eine umfassende Schulung zur sicheren Handhabung und Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln absolviert haben.
- Es muss stets persönliche Schutzausrüstung getragen werden.
- Desinfektionslösung muss gründlich aus dem Gerät gespült werden. Selbst Spuren von Reinigungsmitteln oder sonstigen Chemikalien, die im System zurückbleiben, können gesundheitsgefährdend sein.
- Eine Reinigung des Geräts per Wasser- oder Dampfstrahl ist untersagt.
- Die durch nationale bzw. EU-Bestimmungen vorgegebenen Reinigungs- und Desinfektionsmethoden sind anzuwenden.
- Bei der Installation und vor der Inbetriebnahme muss eine gründliche Desinfektion des Geräts durchgeführt werden.
- Aus hygienischen Gründen muss das System gründlich gespült werden, wenn es längere Zeit nicht benutzt worden ist.

## Reinigung

### Kohlensäurehaltige Erfrischungsgetränke

Für Großbritannien ist das nachfolgende Verfahren durchzuführen:

#### GRUNDLEGENDE PRÜFUNG DURCH DEN ENDBENUTZER

##### TÄGLICH:

1. Die Spenderdüsen von den Zapfarmaturen abnehmen und mit geruchlosem Bleichmittel oder handelsüblichem Desinfektionsmittel und warmem Wasser bei einer Konzentration von 100 ppm verfügbarem Chlor desinfizieren.
2. Tropfschalen leeren und wie oben geschildert desinfizieren.
3. Etwaige Produktspritzer im Zapfbereich entfernen.

##### WÖCHENTLICH:

Bei diesem Gerät ist keine Schulung der Endbenutzer erforderlich, außer dass die Endbenutzer verstanden haben müssen, welche grundlegenden Prüfungen erforderlich sind, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten. Die Endbenutzer dürfen keinerlei Einstell- oder Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen, müssen jedoch die folgenden Sichtprüfungen durchführen:

1. Sichtprüfung des Zustands von Netzkabel und Stecker
2. Sichtprüfung des Geräts und der Leitungen auf sichtbare Lecks
3. Prüfen, ob der Wasserbadüberlauf nicht verstopft ist.
4. Bei wassergekühlten Geräten - Sichtprüfung des Glykoltankfüllstands (nur bei wassergekühlten Geräten), falls unter der Mindestfüllstandsmarkierung, den Service-Vertreter benachrichtigen.

##### MONATLICH:

1. Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz trennen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
2. Etwaige Fremdkörper und Verschmutzungen mit einem Staubsauger oder einem Handbesen vom Gerät oder seinem Gehäuse entfernen.

##### ZWEIMAL PRO JAHR:

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
2. Die Produktleitungen gemäß den Anweisungen des Konzentratherstellers bzw. des Kundendienstes reinigen und desinfizieren. Welbilt empfiehlt die Desinfektion des Trinkwasserkreislaufes alle 6 Monat, wenn der kommunalen Trinkwasserzuleitung kein Chlor hinzugefügt wird. Die Reinigung mit einem handelsüblichen Markenreinigungsmittel muss nach Ablauf einer Einwirkzeit von mindestens 30 Minuten erfolgen.

##### JÄHRLICH:

1. Kondensator reinigen
2. Den BRIX-Wert überprüfen
3. Dosis eines Bakterienwachstumshemmers, wie z. B. Aquacid, gemäß den Anweisungen des Herstellers des Wachstumshemmers in das Wasserbad geben.

## Desinfektion REINIGUNG DES GETRÄNKESYSTEMS

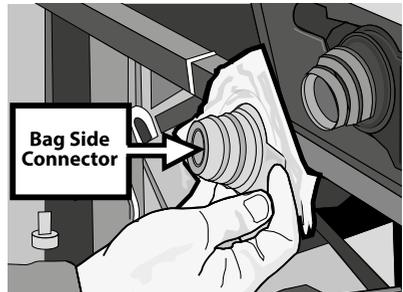
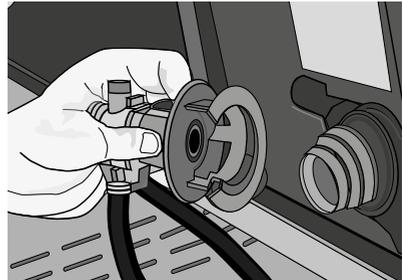
Desinfizieren Sie das Getränkesystem beim erstmaligen Start sowie im Rahmen der regelmäßigen Reinigung. Die Tropfschale muss unter den Sodawasser-Armaturen angebracht sein, um Reinigungs- und Desinfektionsmittel abzuleiten, mit denen die Armaturen gespült werden.

### DESINFEKTION DES BAG-IN-BOX-SYSTEMS

Die folgende Anleitung bezieht sich auf jeweils einen der Konzentratkreisläufe. Wiederholen Sie den Vorgang, um weitere Konzentratkreisläufe zu desinfizieren.

Sie benötigen die folgenden Gegenstände, um das Bag-in-Box-Getränkessystem (BIB) zu reinigen und zu desinfizieren:

- Drei (3) saubere Eimer
  - Kunststoffbürste oder weiches Tuch
  - Mildes Reinigungsmittel
  - Unparfümiertes Bleichmittel (5 % NaClO) oder handelsübliches Desinfektionsmittel
  - Bag-In-Box-Beutelanschluss
1. Bereiten Sie in den Eimern die folgenden Flüssigkeiten vor:
    - 1. Eimer - warmes bis heißes Leitungswasser zum Spülen.
    - 2. Eimer — mildes Reinigungsmittel und warmes bis heißes Leitungswasser
    - 3. Eimer — Mischen Sie eine Lösung aus unparfümiertem Bleichmittel (5 % NaClO) oder handelsüblichem Desinfektionsmittel und warmem bis heißem Leitungswasser Die Mischung muss 100 ppm verfügbares Chlor aufweisen (2 ml Bleiche auf 1 l Wasser).
  2. Lösen Sie die zur Konzentratleitung führende Seite des BIB-Verbindungsstückes.
  3. Spülen Sie das Verbindungsstück mit warmem Leitungswasser aus.
  4. Verbinden Sie den Sirupanschluss mit dem BIB-Anschluss und tauchen Sie beides in den 1. Eimer. Sie erhalten einen beutelseitigen Anschluss, indem Sie den Anschluss von einem leeren Einweg-Konzentratbehälter abschneiden.
  5. Pumpen Sie Spülwasser durch den Kreislauf, bis klares, sauberes Wasser aus dem Zapfventil kommt. Bei den meisten Getränkearmaturen kann die Konzentratseite manuell durch Eindrücken der Konzentratzapftaste aktiviert werden.
  6. Schließen Sie den 2. Eimer an.



7. Pumpen Sie Reinigungslösung durch die Anlage, bis die Lösung aus dem Zapfventil kommt.
8. Wiederholen Sie Schritt 2 bis 7, bis alle Konzentratkreisläufe Reinigungslösung enthalten.
9. Lassen Sie die Reinigungslösung fünf Minuten lang in der Anlage einwirken.
10. Schließen Sie den 3. Eimer an.
11. Pumpen Sie Desinfektionslösung durch die Anlage, bis die Lösung aus dem Zapfventil kommt.
12. Wiederholen Sie Schritt 11, bis alle Konzentratkreisläufe Desinfektionslösung enthalten.
13. Lassen Sie die Desinfektionslösung 15 Minuten lang in der Anlage einwirken.
14. Entfernen Sie Düsen und Diffusoren von den Zapfarmaturen.
15. Reinigen Sie die Düsen, Diffusoren und alle sonstigen ausbaubaren Teile (mit Ausnahme der elektrischen Teile) mit einer Kunststoffbürste oder einem weichen Tuch und mit der Reinigungslösung.
16. Weichen Sie Düsen, Diffusoren und ausbaubare Teile der Armatur (mit Ausnahme der elektrischen Teile) 15 Minuten lang in Desinfektionsmittel ein.
17. Bringen Sie Düsen, Diffusoren und sonstige Teile der Armaturen wieder an.
18. Schließen Sie den 1. Eimer an.
19. Pumpen Sie klares Wasser durch den Kreislauf, bis nur noch klares, sauberes Wasser aus dem Zapfventil kommt.
20. Bringen Sie die Konzentratverbindungsstücke an den BIB-Behältern an.
21. Pumpen Sie Konzentrat durch die Anlage, bis nur noch Konzentrat aus dem Zapfventil kommt.
22. Schütten Sie die ersten beiden Portionen weg.



### **Verhindern des Einfrierens / Erforderliche Maßnahmen bei Einfrieren**

Es wird empfohlen, das Gerät so aufzustellen, dass es keinen Temperaturen ausgesetzt wird, die zu Frost führen können, d. h. Temperaturen unter 0 °C. Soll das Gerät an einem unbeheizten Ort installiert werden, wird empfohlen, alle Leitungen zu isolieren und eine Notheizung vorzusehen, die von einem Frostschutzthermostat gesteuert und in der Nähe des Geräts aufgestellt werden sollte.

Bei Einfrieren werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Gerät von der Wasserversorgung trennen.

- Produktzufuhr vom Gerät trennen.
- Gerät von der Kohlendioxidzufuhr trennen (drehen Sie das Gasflaschenventil zu).
- Durch Öffnen des Produkthahns Druck aus den Leitungen ablassen.
- Das Gerät und die Leitungen leicht erwärmen.
- Auf offensichtliche Lecks prüfen.
- Wasserversorgung wieder herstellen und ständig auf Lecks kontrollieren.
- Kohlendioxid wieder aufdrehen und ständig auf Lecks kontrollieren.
- Produktzufuhr wieder anschließen.
- Stromversorgung wieder anschließen.

Das Gerät kurze Zeit laufen lassen und dabei auf Lecks, ungewöhnliche Geräusche und Störungen prüfen. Wenn keine Probleme festgestellt werden, kann der normale Betrieb des Geräts wieder aufgenommen werden.

### **Alkoholische Getränke:**

MBS empfiehlt, für die Reinigung des Systems die einschlägigen Leitlinien des britischen Getränkeverbandes einzuhalten. Sie müssen sich jedoch stets vergewissern, dass die am jeweiligen Einsatzort geltenden nationalen, regionalen und lokalen Gesetze, Vorschriften und Branchenleitlinien zur Reinigung von Zapfanlagen eingehalten werden, da diese möglicherweise strenger sind als die nachfolgend dargelegten britischen Empfehlungen:

MBS empfiehlt für Leitungen, die ungefiltriertes Bier – wie beispielsweise „Real Ale“ – enthalten, das mit einer höheren Temperatur serviert wird als andere Biersorten, eine mindestens wöchentliche Reinigung. Für Leitungen mit sonstigen alkoholischen Getränken wird eine Reinigung mindestens alle 2 Wochen empfohlen.

Verfahren zum Reinigen der Leitungen:

1. Die Leitung zu jedem Zapfhahn mit sauberem Wasser ausspülen, um etwaige Lecks zu erkennen, bevor Reinigungsmittel ins Reinigungssystem eingebracht wird, und um grobe Verschmutzungen auszuspülen.
2. Die Reinigungsflasche zur Hälfte mit kaltem Wasser befüllen. Die empfohlene Menge Reinigungsmittel hinzufügen (in der Regel circa 1/2 Liter bei einer 40-Liter-Flasche) und dann mit sauberem, warmem Wasser auffüllen, sofern verfügbar. Die Reinigungslösung sollte handwarm sein, circa 40°C.
  - *Die empfohlene Menge an Reinigungsmitteln darf unter keinen Umständen überschritten werden.*
  - *Tragen Sie stets die empfohlene persönliche Schutzausrüstung, nämlich eine seitlich geschlossene Schutzbrille (Seitenschutz obligatorisch!) und Gummihandschuhe.*
  - *Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Reinigungsmittel den Empfehlungen der Brauerei entspricht.*
3. Das Reinigungsmittel in die Bierleitungen einsaugen lassen, bis diese ganz gefüllt sind.

4. Das Reinigungsmittel circa 10 Minuten lang einwirken lassen. Anschließend frische Reinigungslösung ansaugen lassen, bis das System ganz gefüllt ist: Wenn die Leitung beispielsweise ein Fassungsvermögen von 1 Liter aufweist, 1 Liter einsaugen lassen. Während der Einwirkzeit auch die in die Leitung eingebauten Schaugläser zur Schaumerkennung sowie die Ablasspunkte der Elektropumpe spülen.
5. Nach 20 Minuten erneut frische Reinigungslösung ansaugen lassen, bis die Leitungen ganz gefüllt sind.
6. Nach 30 Minuten sollte der Reinigungszyklus abgeschlossen sein. Die Einwirkzeit darf insgesamt unter keinen Umständen länger als 60 Minuten sein, da es andernfalls zu geschmacklichen Beeinträchtigungen des Biers kommen kann.
7. Die Reinigungsflasche ausleeren und ausspülen (wobei zu bedenken ist, dass es sich um eine leicht ätzende Lösung handelt), dann mit sauberem Wasser befüllen und wieder an das System anschließen.
8. So viel Wasser durch die Zapfhähne fließen lassen, bis sämtliche Rückstände des Reinigungsmittels ausgespült sind und sicherstellen, dass auch sämtliche sonstigen Komponenten innerhalb der Zapfanlage gespült werden.
9. Aussehen und Geschmack des aus dem Zapfhahn kommenden Wassers prüfen. Wenn Aussehen und Geschmack einwandfrei sind, das Reinigungssystem von der Anlage trennen und die Bierzuleitung wieder anschließen.

### **Demontage / Außerbetriebnahme**

Bevor die Außerbetriebnahme beginnt, müssen alle Ausgänge (Karb. A, Umwälzpumpe A und Kompressor) ausgeschaltet werden - s. Abschnitt 3.2.

1. Gerät vom Stromnetz und von der Wasserversorgung trennen.
2. Alle Postmix-Produkte sowie das Konzentrat und das karbonisierte Wasser ablassen (die Konzentratleitungen gemäß den Empfehlungen des Konzentrat Herstellers reinigen).
3. CO<sub>2</sub> abdrehen und alle mit den Reglern verbundenen Leitungen trennen. Auch den Druck aus den Leitungen lassen, durch entsprechendes Durchspülen der Produktarmaturen.
4. Alle Postmix-Leitungen trennen und die Zapfanlage einschließlich Kühltülle gemäß den Empfehlungen des Anlagenbesitzers entfernen.
5. Das Wasser aus dem Wasserbad in einen geeigneten Abfluss saugen oder pumpen.
6. Die Eisbank schmelzen lassen (dieser Vorgang kann durch vorsichtiges Verwenden von warmem Wasser beschleunigt werden). Alles restliche Wasser nach dem Schmelzen des Eises entfernen.

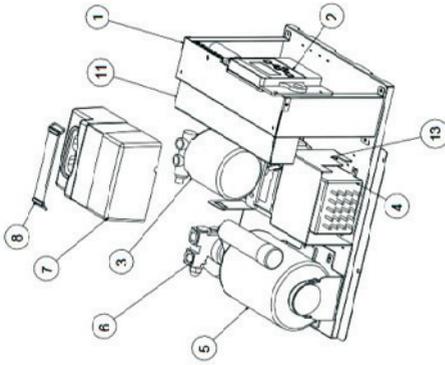
### **WARNUNG:**

**Wenn nicht alles Wasser/Eis entfernt wird, kann es zum Auslaufen größerer Wassermengen aus dem Gerät kommen. Dies kann schädlich für das Gerät und/oder seine Umgebung sein und erhöht das Gewicht des Gerätes.**

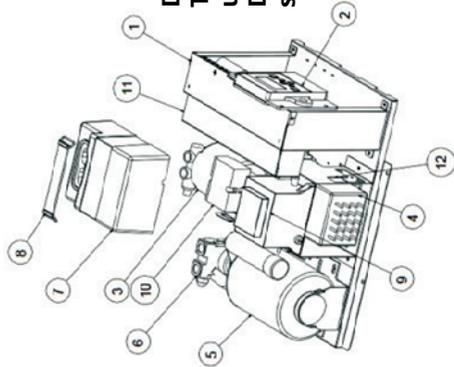
**Abschnitt 5 - Ersatzteillisten**

Nr.	Beschreibung	Verbaut an	Teilenummer
1	Baugruppe mit Elektronik, Leiterplatte, Gehäuse und Kabelstrang	Icecore 15 Icecore 30	PI57474
2	Leiterplatte nur V1.XX.MP	Icecore 15 Icecore 30	PI57317
3	TMFR-Pumpe und Motor gekapselt	Icecore 15 (option) Icecore 30 (option)	SV000006729
4	TMFR-Pumpenkopf (einzel)	Icecore 15 Icecore 30	PU57966
5	TMFR-Motor (einzel)	Icecore 15 Icecore 30	PU57753
6	Umwälzpumpenmotor RPM 180W (nicht Eco)	Icecore 15 Icecore 30	MO57754
7	Umwälzpumpenkopf (nicht Eco)	Icecore 15 (option) Icecore 30	MO014715
8	TMFR-Steuerung	Icecore 15 Icecore 30	PU70885-01
9	Karb.-Pumpenmotor RPM 250W	Icecore 15 Icecore 30	PI57311
10	Karb. Pumpenkopf 125 Gal/h	Icecore 15 Icecore 30	MO014716
11	TMFR-Isolierung	Icecore 15 Icecore 30	PU57313
12	Gummispannband	Icecore 15 Icecore 30	PI57629
13	Transformator 24V 200VA	Icecore 15 Icecore 30	PI57965
14	Steuerung, Druckerhöhung stilles Wasser (Elektronik)	Icecore 15 Icecore 30	SG-83-0751
15	Spritzschutz f. Elektroanschlüsse, klare Polycarb.-Abdeckung	Icecore 15 Icecore 30	SG-83-0775-0500
16	Trafo-Träger	Icecore 15 Icecore 30	MM57394
17	TMFR-Steuerung Klare Polycarb.-Abdeckung	Icecore 15 Icecore 30	MM57535
18		Icecore 15 Icecore 30	MM57295

**Pumpensatz**

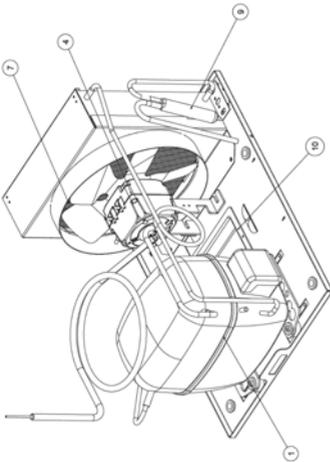


**Darstellung des Transformators und der Steuerung Druckerhöhung stilles Wasser**

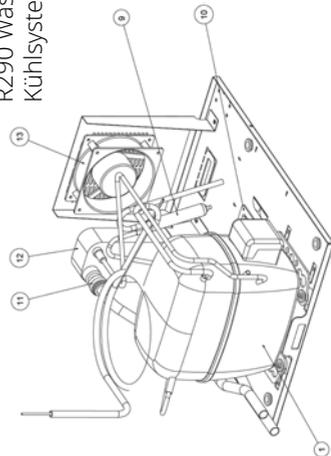


## Kühlgruppe

### R290 Eingebautes Kühlsystem

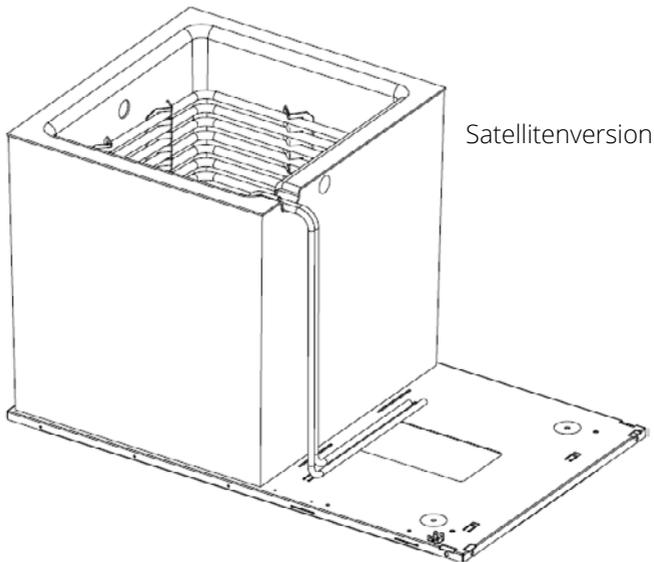
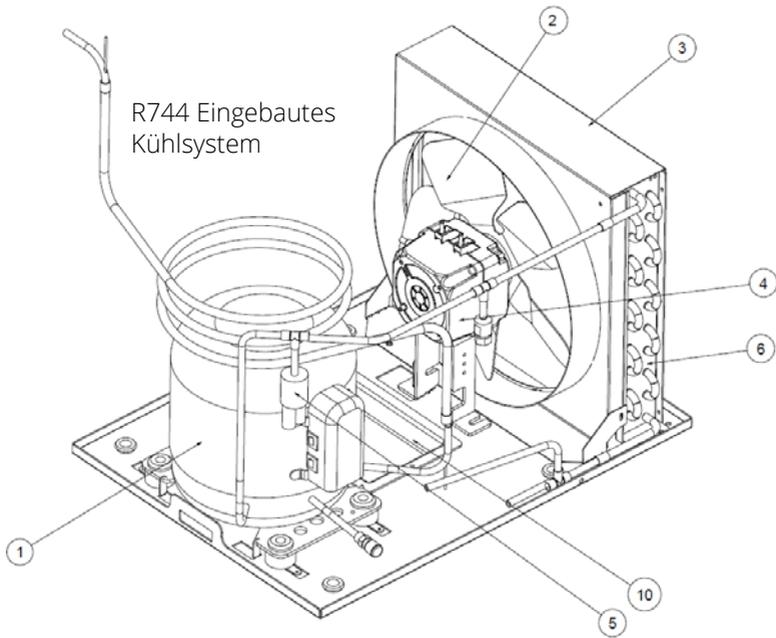


### R290 Wassergekühltes Kühlsystem



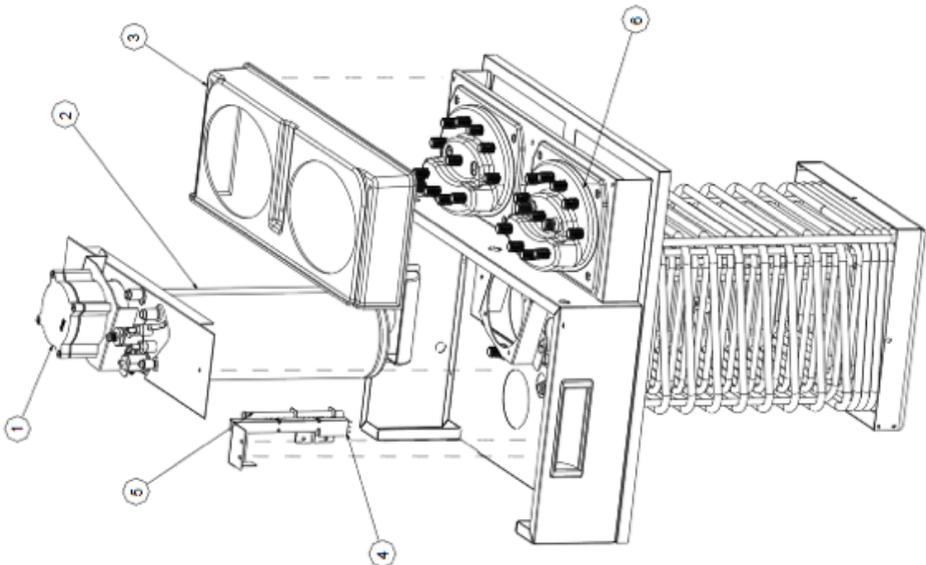
Nr.	Beschreibung	Verbaut an	Teilenummer
1	Kompressor & Doppelkondensatoren R744 Sanden Typ - SRBCA Kompressor & Einzelkondensatoren R744 Sanden Typ - SRBCA	Icecore 15 R744	CM57349
		Icecore 30 R744	CM015278
		Icecore 15 R290	CM56131
		Icecore 15 R290	CM014888
2	Kompressor Secop SC12CNX-R290 Compressor Secop SC12MNX-R290 Compressor Secop SC15MNX-R290	Icecore 30 R290	CM014812
		Icecore 15 R290	PI67433
		Icecore 15/30 R744	SC-85-0082
		Icecore 30 R290	SA57811 Silberverkleidet SA57811-SS Edelstahl
3	Baugruppe Lüfterhaube 9° Rad	Icecore 15 R290	SA57812 Silberverkleidet Icecore 15 R744 Icecore 30 R744 Icecore 30 R290
		Icecore 15	SA57798
		Icecore 30	SA57818
		Icecore 15 R744 Icecore 30 R744 Icecore 15 R290	PI67350
4	Lüftermotor EBM IQ36/20 Lüftermotor EBM Q-Motor	Icecore 15 R744 Icecore 30 R744 Icecore 15 R290	CM14767
		Icecore 30 R290	CN57900 CN49700
5	Gaskühler	Icecore 15 R290	
6	Kondensator	Icecore 15 R290	PI67395
8	Kompressor-Elektrik Secop SC12CNX Kompressor-Elektrik SC12MNX & SC15MNX	Icecore 15 R290	PI015281
		Icecore 30 R290	
O. Abb.	Anlaufrelais Anlaufkondensator	Icecore 15 R744 Icecore 30 R744	PI015295 PI015298
		Icecore 15/30 R290	PI015297
O. Abb.	Anlaufrelais 25 µF Kondensator	Icecore 15 R744 Icecore 30 R744	PI015651 PI015652
		Icecore 15/30 R290	PI015653
O. Abb.	Kompressor-Elektrik Sanden SRBCA Kombinierter Kondensator Elektrikabdeckung	Icecore 15 R744 Icecore 30 R744	OP72484
		Icecore 15/30 R290	PI67316
9	Trockenfilter 15 g (nur Geräte mit R290)	Icecore 15/30 R290	PH42706
10	Verdampfungsschraube	Icecore 15/30 R290 W/C only	PI61293
11	JG Schlauchanschluss 15mm x 1/8" BSP	Icecore 15/30 R290 W/C only	MO46686
12	Wärmetauscher-14 Platte	Icecore 15/30 R290 W/C only	
13	Gehäuselüfter, 4 Zoll	Icecore 15/30 R290 W/C only	

## Kühlgruppe



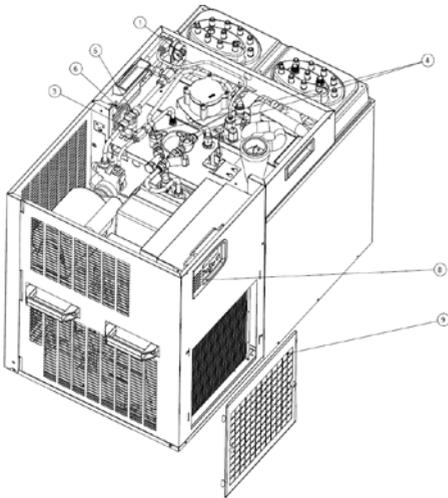
## Spiralengruppe

Nr.	Beschreibung	Verbaut an:	Teilenummer
1 (Rührwerkbaugruppe)	Rührwerk MVL (nicht Eco)	Icecore 15/30	SA57821 Silberplattierte Halterung
			SA57821-SS Edelstahlhalterung
	EC Rührwerk Elco 18 W	Icecore 15/30	SA57755 Silberplattierte Halterung
			SA57755-SS Edelstahlhalterung
	EC Rührwerk Elco 40 W	Icecore 15/30	SA57820 Silberplattierte Halterung
			SA57820-SS Edelstahlhalterung
1 (Nur Rührwerkmotor)	Rührwerk MVL (nicht Eco) Nur Motor	Icecore 15/30	SG-85-0264-10
	EC Rührwerk Elco 18 W\Nur Motor		MO57312
	EC Rührwerk Elco 40 W\Nur Motor		MO57809
	3-flügeliger Propeller	Icecore 15/30	P148538
o. Abb.	4-flügeliger Propeller	Icecore 15/30	SG-85-0256
	Karbonatorbehälter	Icecore 15	CB57301
2		Icecore 30	CB57302
3	Abdeckung Spiralenverteiler	Icecore 15/30	P157264
4	Eisbankmessfühler	Icecore 15/30	MX020002091
5	Temperaturfühler Wasserbad	Icecore 15/30	MX020002142
6	Formteil Spiralenaustritt	Icecore 15/30	P157181

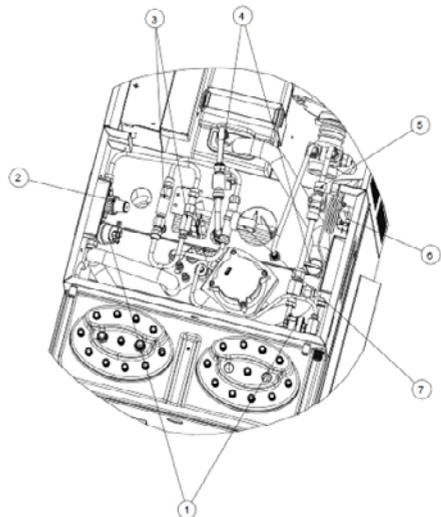


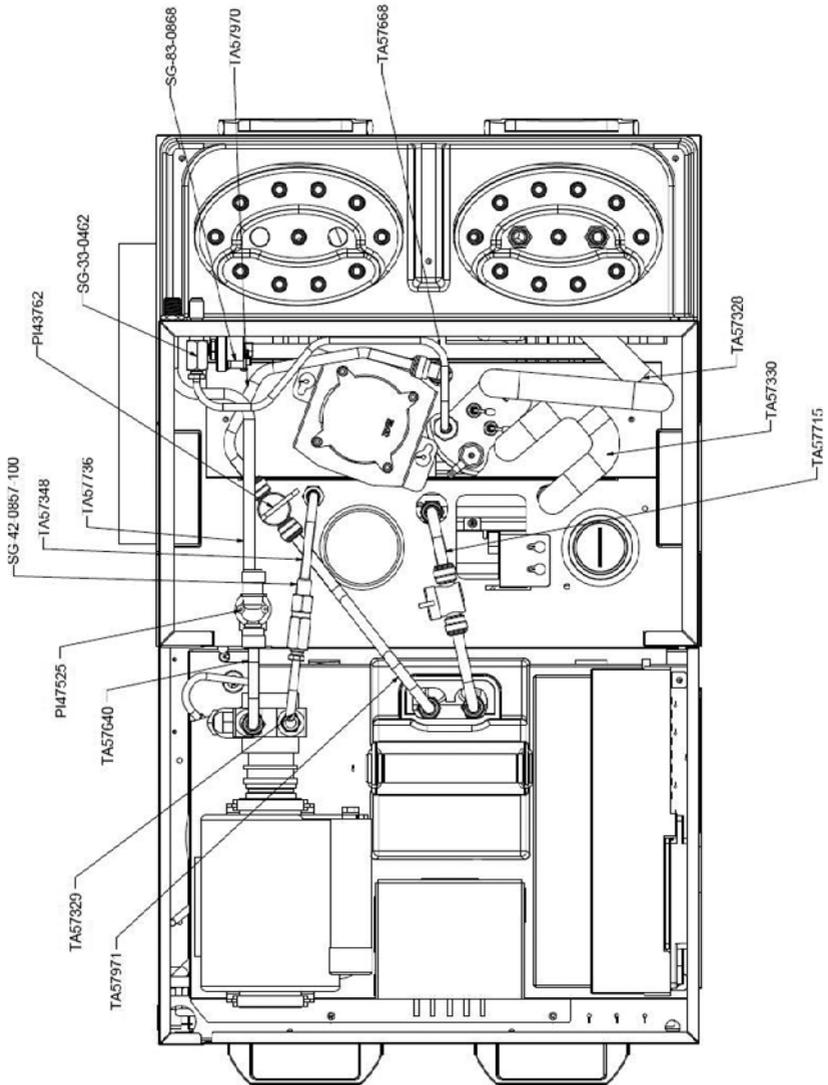
## Weitere Standard- und optionale Komponenten

Nr.	Beschreibung	Verbaut an:		Teilenummer
1	Druckschalter CO2 niedrig / Druckschalter Druckerhöhung stilles Wasser GP110	Icecore 15/30	Option	SG-83-0868
2	Druckminderungsventil - Druckerhöhung stilles Wasser	Icecore 15/30	Option	OP74246
3	Doppelrückschlagventil	Icecore 15/30	Standard - Karb.- Pumpe Ausgang Option - Kreislauf Druckerhöhung stilles Wasser	SG-42-0857-100
4	JG 3/8" Kugelventil	Icecore 15/30	Option	PI43762
5	Magnetventil - JG-Endstücke (Magnetventil zum Schutz gegen Auslaufen)	Icecore 15/30	Option	PI47525
6	Druckschalter Niedriger Wasserstand - Ranco	Icecore 15/30	Option	SG-83-0015-EK
7	Magnetventil - Einschraubenden Druckerhöhung stilles Wasser	Icecore 15/30	Option	OP73971
8	Blende - LCD-Display	Icecore 15/30	Standard	PI57390
9	Kondensatorgitter	Icecore 15 (R290)	Standard	MM57484 Silberverkleidet*
				MM57484-SS Edelstahl*
		Icecore 15/30 (R744) Icecore 30 (R290)	Standard	MM57488 Silberverkleidet*
				MM57488-SS Edelstahl*

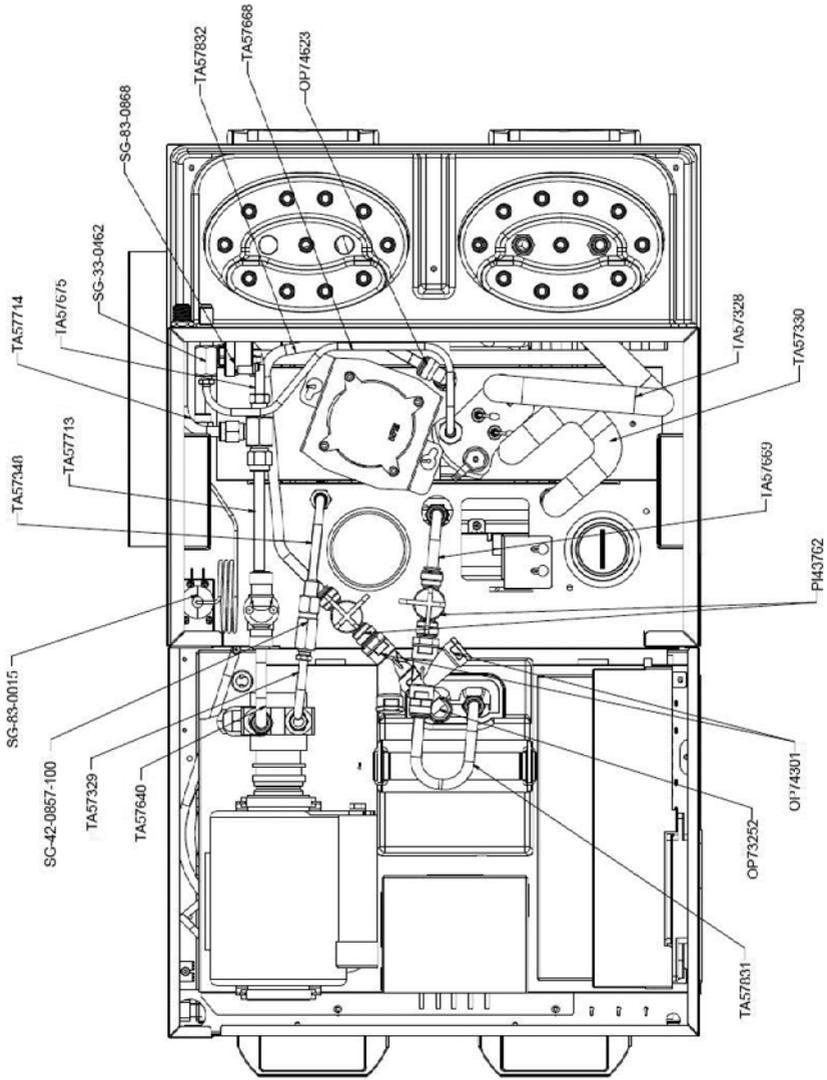


**DARGESTELLTE OPTIONEN:**  
 DRUCKERHÖHUNG STILLES WASSER  
 PUMPENISOLIERUNG - JG KUGELVENTILE  
 MAGNETVENTIL ZUM SCHUTZ GEGEN  
 ÜBERLAUFEN  
 DRUCKSCHALTER CO2 NIEDRIG  
 GERINGER WASSERDRUCK

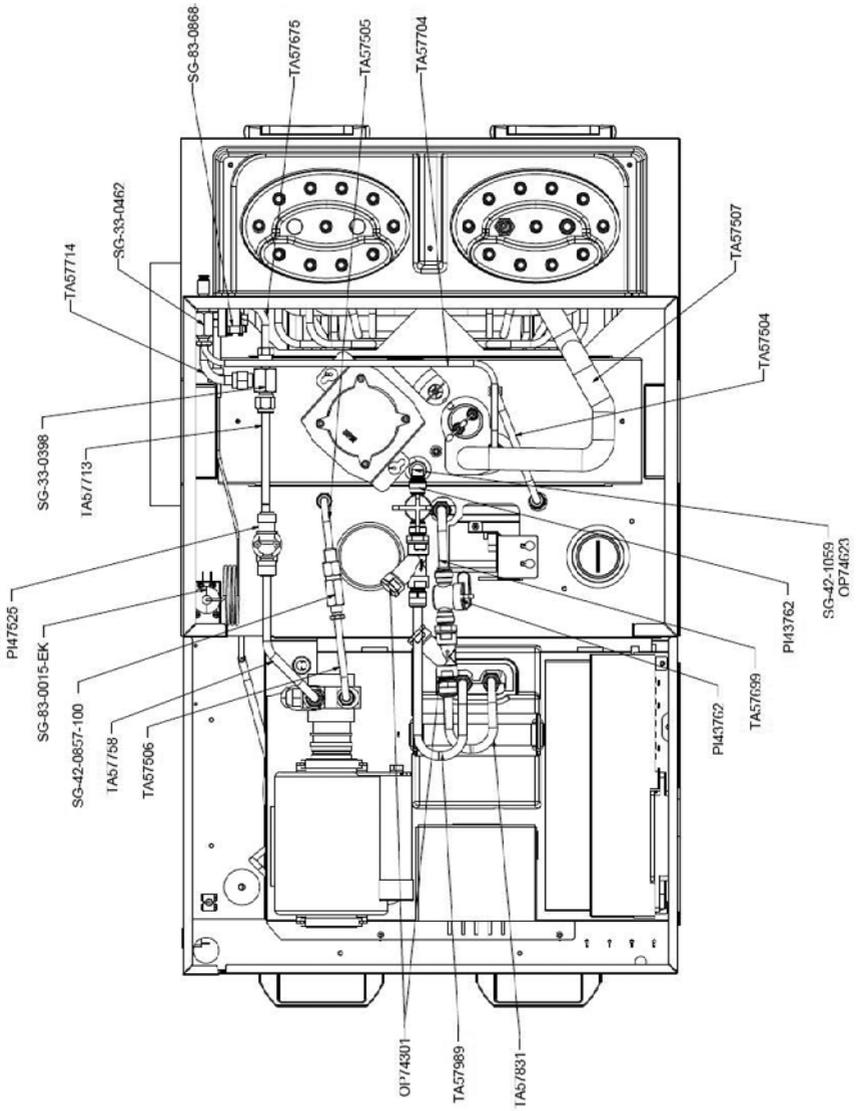


**Hochwasserschutz-Magnetventil und Absperrventilen Sanitär-Layout**

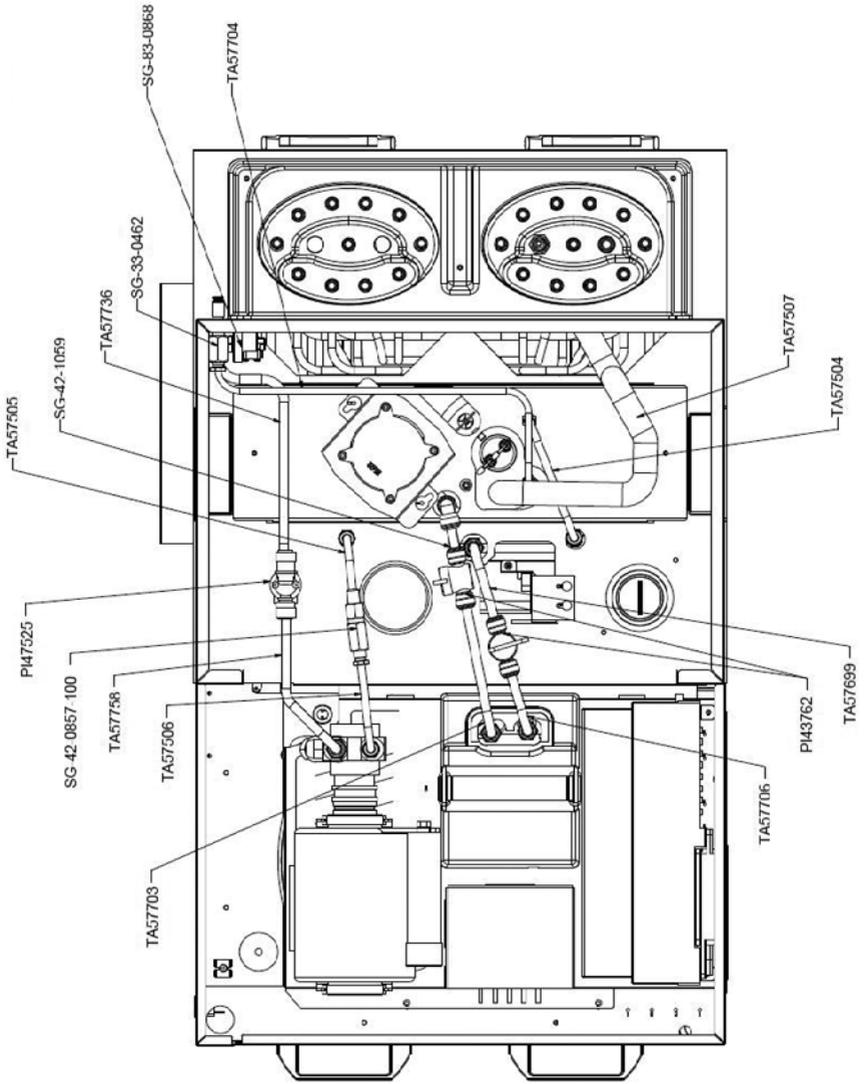
**Hochwasserschutz-Magnetventil, Absperrventile, Inline Kohlendioxid-Wasserfilter, niedriger Wasserdruckschalter und niedriger CO<sub>2</sub>-Druckschalter - Sanitär-Layout**



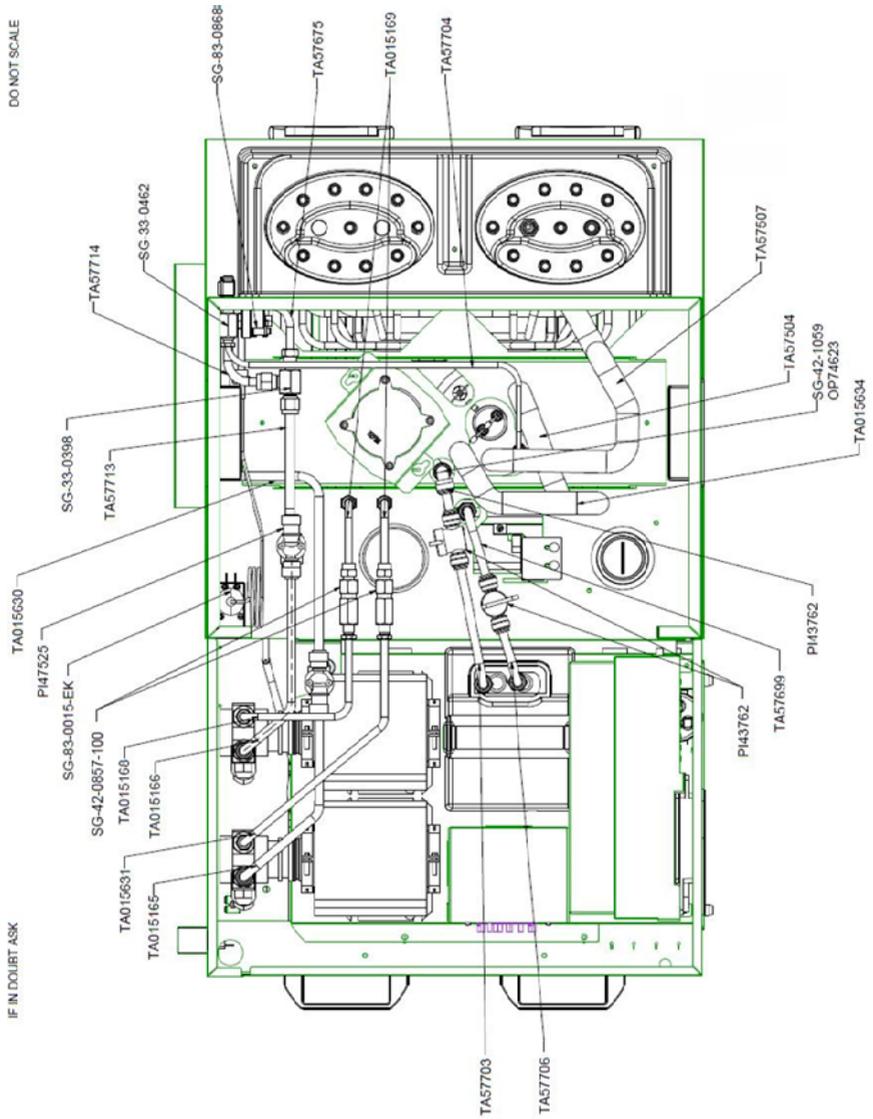
**Hochwasserschutz-Magnetventil, Absperrventile, Inline Kohlendioxid-Wasserfilter, niedriger Wasserdruckschalter und niedriger CO2 Druckschalter - Sanitär-Layout**



**Hochwasserschutz-Magnetventil und Absperrventilen Sanitär-Layout**

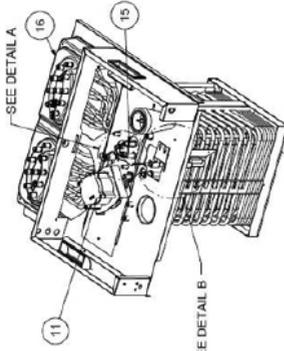


# Iccore 30 Option Doppel-Karbonatorpumpe - Verrohrungs-Layout

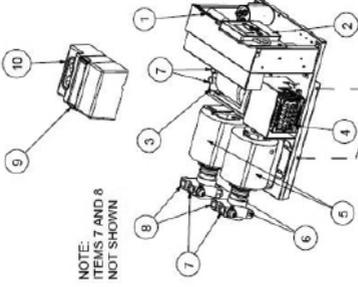


**Icecore 30 Option Doppel-Karbonatorpumpe - Explosionsdarstellung**

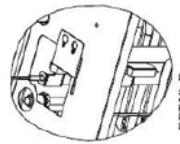
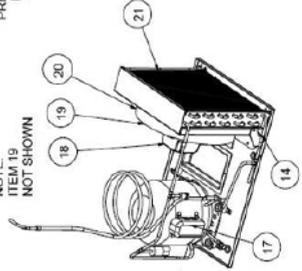
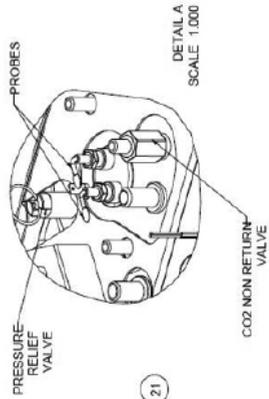
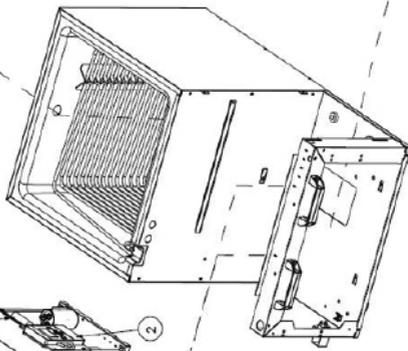
NR.	TEILNUMMER	BESCHREIBUNG	VERBRAUCHSMATERIAL
1	PI57474	LEITERPLATTENBAUGRUPPE	Y
2	SV000006729	LCD DISPLAY	Y
3	PU57310	TMFR-PUMPENMOTOR	Y
4	PI57311	TMFR-BEDIELELEMENTE	Y
5	MO014715	KARB.-PUMPENMOTOREN 180W	Y
6	PU70172-00	KARB. PUMPEN 100.GAL/H	Y
7	OP70904	DELIN DICHTUNGSRING 3/8" ÖFFNUNG	Y
8	OP70122	GEFORMTER ROTER KUPPLUNGSDICHTUNGSRING 1/2"	Y
9	PI57965	TMFR-GUMMISPANNBAND ZUM FIXIEREN	Y
10	PI57629	TMFR-ISOLIERUNG	Y
11	MO57312	RÜHRWERKMOTOR	Y
12	MX020002091	EISBANKFÜHLER-BAUGRUPPE	Y
13	MX020002142	TEMPERATURFÜHLER WASSERBAD	Y
14	MX020001991	TEMPERATURFÜHLER FLÜSSIGKEITSLAUFLEITUNG	Y
15	CB57302	KARBONATORBEHÄLTNER	Y
16	PI57264	ABDECKUNG SPIRALENVERTEILER	Y
17	CM57349	KOMPRESSOR UND NETZTEL (FALLS ZUTREFFEND)	Y
18	MO56659	LÜFTERMOTOR	Y
19	SG-85-0082	LÜFTERRAD 10" 28 (SUCKER ?)	Y
20	MM014725	LÜFTERHAUBE GASKÜHLER	Y
21	CN57154	GASKÜHLER	Y



CONTROLLED DOCUMENT  
2020315  
DO NOT COPY



NOTE:  
ITEMS 7 AND 8  
NOT SHOWN



DETAIL B  
SCALE 0,500

## Weitere Ersatzteile

Beschreibung	Verbaut an:		Teilenummer
Temperaturfühler (Umwälzsystem und Kühlsystem)	Icecore 15/30	Standard	MX020001991
Karbonatorpumpe Wärmeschutzschalter	Icecore 15/30	Option	SA57737
Netzkabel mit rechtwinkligem Spritzgussstecker (GB 3-polig)	Icecore 15/30	Option	PI55549
Netzkabel mit rechtwinkligem Spritzgussstecker (Euro-Stecker)			PI57719
Schrauben für hohes Drehmoment M6 x 10	Icecore 15/30	Standard	PI57399
Schrauben für hohes Drehmoment M4 x 10		Standard	PI57398
Schrauben für hohes Drehmoment M4 x 15		Standard	PI57491

## **Abschnitt 6 – Fehlersuchtabellen**

Dieser Abschnitt ist zweigeteilt. Im ersten Teil werden Flussdiagramme für den Betreiber bzw. Endbenutzer dargestellt. Es wird empfohlen, den Flussdiagrammen zu folgen, um unnötige Service-Einsätze zu vermeiden.

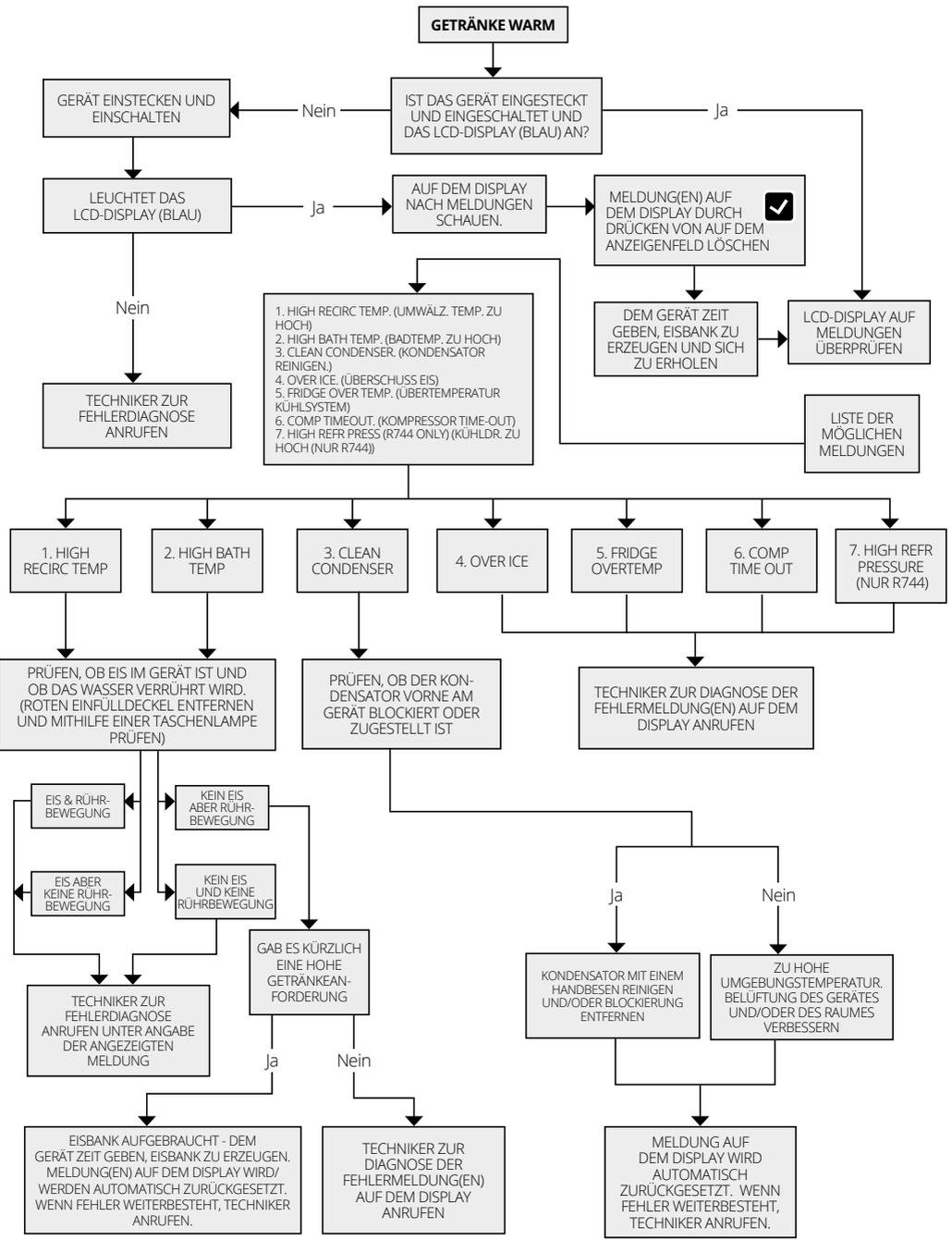
Der zweite Teil besteht aus Diagnosetabellen für den Service-Techniker.

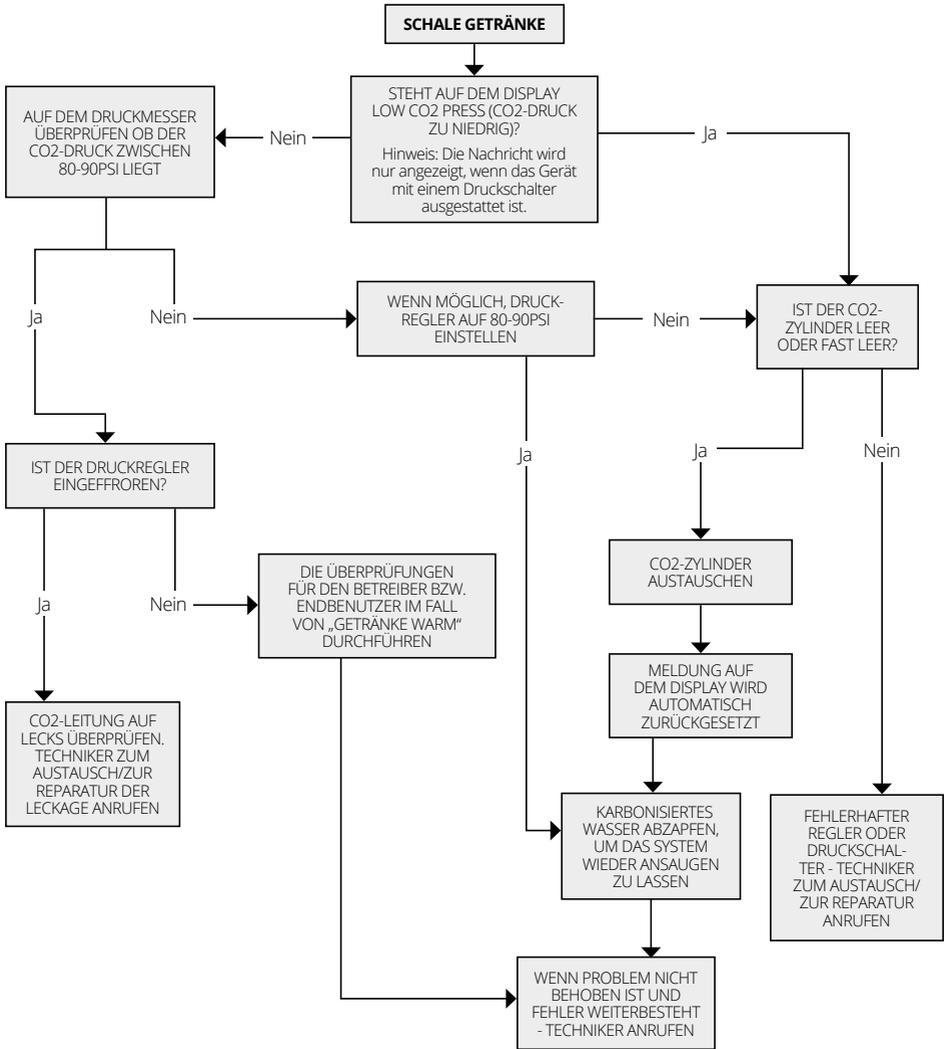
Überprüfungen durch den Betreiber bzw. Endbenutzer:

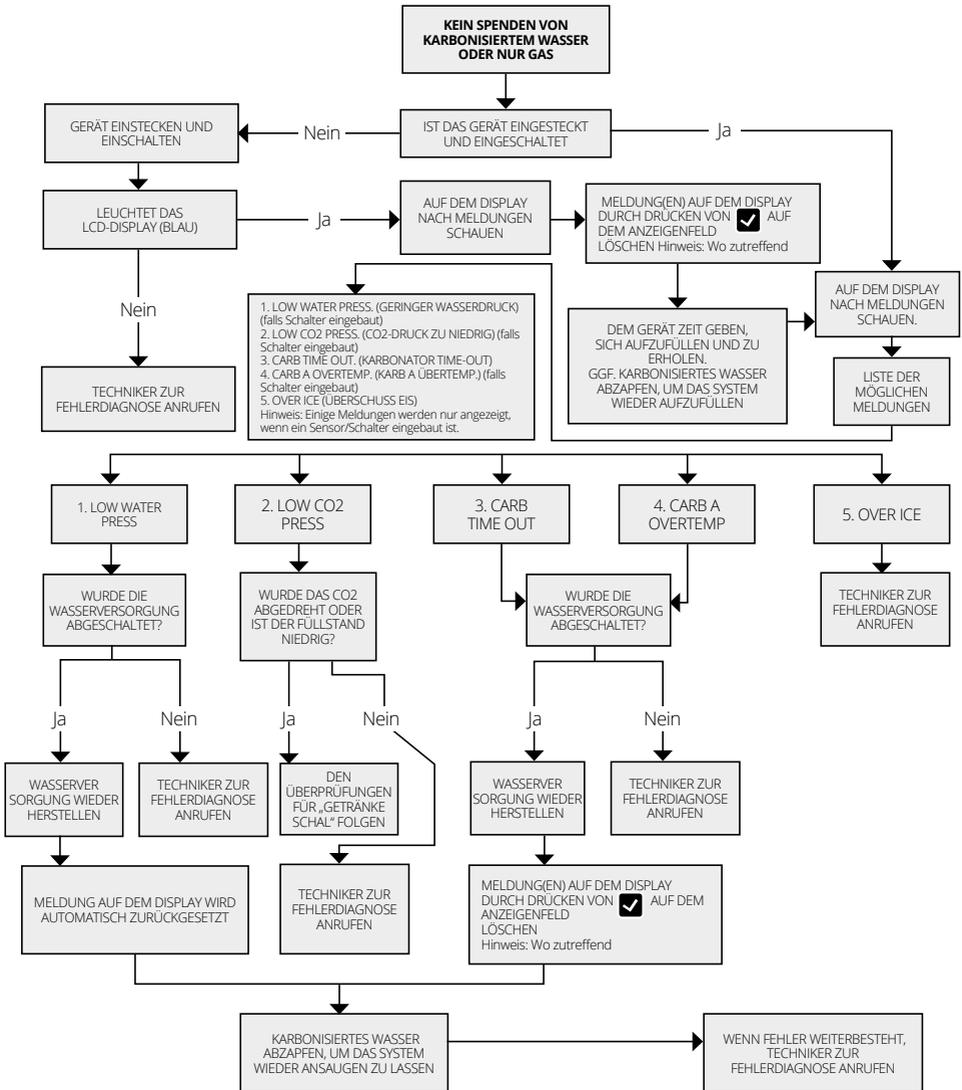
- Flussdiagramm 1           Getränke warm
- Flussdiagramm 2           Getränke schal
- Flussdiagramm 3           Kein Spenden von karbonisiertem Wasser oder nur Gas

Hilfe bei der Diagnose und Fehlersuche für Service-Techniker

- Hi Recirc A (Umwälzpumpe A hoch)
- Clean Condenser (Kondensator reinigen)
- Fridge High (Kühlsystemtemperatur zu hoch)
- Over Ice (Überschuss Eis)
- High Bath Temp (Badtemperatur zu hoch)
- High Refrigeration Pressure (Kühlsystemdruck zu hoch) - nur R744
- Carb Time Out (Karbonator Time-out)
- Comp Time Out (Kompressor Time-out)







## HILFE BEI DER DIAGNOSE UND FEHLERSUCHE FÜR SERVICE-TECHNIKER

ANGEZEIGTE MELDUNG AUF DEM  
LCD-BILDSCHIRM

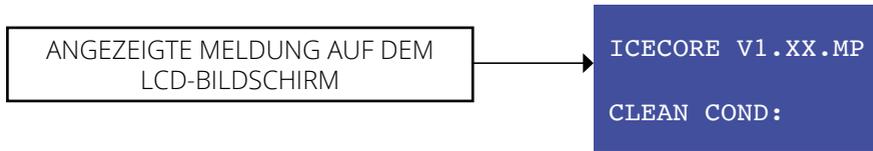
ICECORE V1.XX.MP  
High Recirc A

MÖGLICHE URSACHEN 1 - KEIN EIS	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Gerät befindet sich in der erstmaligen Kühlung	Überprüfen, ob sich das Gerät in der erstmaligen Kühlung befindet	Dem Gerät Zeit geben, die Eisbank zu erzeugen
Hohe Getränkezapfmenge	Überprüfen, ob hohe Getränkezapfmenge vorliegt	Dem Gerät Zeit geben, sich zu erholen
Kompressor Ausgang ausgeschaltet	Überprüfen, ob der Kompressor Ausgangs-Status auf dem LCD-Bildschirm OFF ist	Kompressor Ausgang über das Anzeigefeld auf ON setzen
Fehler Kühlsystem	Zu hohe Umgebungstemperatur für Betrieb (40°+) Verstopfter / verstellter Kondensator Ausfall Kondensator-Lüftermotor Verklemmtes Lüfterrad Kältemittelverlust (Abflussleitung KALT wenn Kompressor läuft) Fehler Kondensator / Anlaufrelais Kältemittelverlust oder Luftpfeinschluss oder geknickte Zu- und Abflussschläuche zum Wärmeableiter (wassergekühlt) Glykolmodulpumpe (wassergekühlt) defekt Kabel zum Glykolmodul / zum Wärmeableiter defekt / lose 24V Trafo im Glykolmodul defekt Wärmeableiter-Lüftermotor (wassergekühlt) defekt Kabel zum Kompressor / Lüfter defekt / lose Kompressor defekt Umgebung des Wärmeableiters zu warm (wassergekühlt)	Raumbelüftung verbessern. Kondensator reinigen. Lüftermotor austauschen Abnehmen und Ursache beheben Gerät austauschen  Kondensator / Anlaufrelais austauschen Leck reparieren und/oder das System wieder ansaugen lassen / wieder auffüllen und geknickte Schläuche reparieren / austauschen. Defekte Pumpe austauschen Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen  Austauschen, wenn bei Kompressor ein kein Ausgang Defekten Lüftermotor austauschen Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Gerät austauschen Wärmeableiter an einen geeigneteren Ort stellen, um die Abführung warmer Luft zu gewährleisten
Fehler Eisbankfühler	Kabel defekt / lose Fühlerspitzen nicht im Wasser Fühlerspitzen korrodiert/verkalkt/überbrückt Fühler defekt	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Sicherstellen, dass das Bad bis zum Überlauf voll ist Fühlerspitzen von Ablagerungen reinigen Fühler austauschen
Installation nicht optimal	Schlechte Isolierung der Kühlschlange/ Schläuche K Kühlschlange zu lang  K Kühlschlange läuft durch Bereiche mit zu hoher Umgebungstemperatur	Neu isolieren, wenn möglich Gerät näher an der Zapfstelle installieren, wenn möglich K Kühlschlange anders positionieren oder neu installieren, Kühlschlange besser isolieren
Leiterplatte defekt	Überprüfen, ob Spannung an Komponenten abgegeben wird, ggf. mithilfe einer Komponente, die sicher funktioniert. (Hinweis: Auch wenn die Ausgänge auf „off“ gesetzt sind, wenn keine elektrische Last anliegt, können 230V mithilfe eines Multimeters gemessen werden.)	Leiterplatte austauschen

<b>MÖGLICHE URSACHEN 2 - KEINE UMWÄLZUNG VON SODAWASSER</b>	<b>PRÜFPUNKTE</b>	<b>ABHILFEMASSNAHMEN</b>
Umwälzpumpe Sodawasser, Ausgang ausgeschaltet	Überprüfen, ob die Umwälzpumpe Sodawasser im Menü SET OUTPUTS auf OFF gesetzt ist	Ausgang Umwälzpumpe Sodawasser über das Anzeigefeld auf ON setzen
Umwälzpumpe Sodawasser ist im Menü SET OUTPUTS auf ON gesetzt, aber Pumpe läuft nicht.	Kabel zum Pumpenmotor und/oder zur Pumpenmotorsteuerung (TMFR) defekt / lose Defekte Umwälzpumpe Sodawasser und/oder defekter Motor Defekte Steuerung Umwälzpumpe Sodawasser (TMFR)	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen, dabei Detailinformationen aus dem Schaltplan berücksichtigen Pumpe und/oder Motor austauschen TMFR- Steuerung austauschen
Blockierung oder Gasblasen verhindern den Rücklauf	Geknickter / verstopfter Schlauch Rücklaufspirale Sodawasser gefroren  Gasblasen	Knick oder Verstopfung beseitigen Gerät enteisen u. mögliche Ursachen identifizieren, wie in Abschnitt OVER ICE beschrieben.  Gasblasen durch die Zapfarmaturen entweichen lassen
Anderer Systemfehler und Abschalten der Umwälzung zum Schutz der Pumpe.	Siehe LOW WATER PRESS (GERINGER WASSERDRUCK) HIGH REFR PRESS (R744 ONLY) (KÜHLDR. ZU HOCH (NUR R744)) CARB TIMEOUT (KARBONATOR TIME-OUT) CARB A/B OVERTEMP (KARB A/B ÜBERTEMP.)	Siehe LOW WATER PRESS (GERINGER WASSERDRUCK) HIGH REFR PRESS (KÜHLDR. ZU HOCH ) CARB TIMEOUT (KARBONATOR TIME-OUT) CARB A/B OVERTEMP (KARB A/B ÜBERTEMP.)

<b>MÖGLICHE URSACHEN 3 - KEIN RÜHREN</b>	<b>PRÜFPUNKTE</b>	<b>ABHILFEMASSNAHMEN</b>
Rührwerkmotor läuft nicht, aber Ausgang wird auf der LCD-Anzeige als ON angezeigt	Kabel zum Rührwerk defekt / lose  Rührwerkmotor defekt	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen  Rührwerkmotor austauschen
Rührwerkmotor läuft, aber keine Rührbewegung	Fehlendes Propellerblatt Welle oder Propeller blockiert	Propeller austauschen Welle frei machen, um Drehung zu gewährleisten.

<b>MÖGLICHE URSACHEN 4 - SODAWASSER-RÜCKLAUFFÜHLER DEFEKT</b>	<b>PRÜFPUNKTE</b>	<b>ABHILFEMASSNAHMEN</b>
Fühler defekt	Fühler sorgfältig auf Beschädigung und Kabelbruch überprüfen	Fühler austauschen, falls gebrochen
Lose Klemme im Stecker oder zur Leiterplatte	Kabel in den Stecker überprüfen und ob der Stecker richtig auf der Leiterplatte steckt	In Ordnung bringen, wo möglich, oder austauschen



MÖGLICHE URSACHEN 1 – FEHLER KÜHLUNG	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Zu hohe Umgebungstemperatur	Umgebungstemperatur bei Betrieb über +40°C	Raumbelüftung verbessern
Verstopfter / verstellter Kondensator	Prüfen, ob Hindernisse (z. B. Kisten) den Luftstrom behindern. Prüfen, ob die Kondensatorlamellen durch Ablagerungen/ Fremdkörper blockiert sind.	Hindernisse entfernen und/oder Kondensator mit einem Handbesen säubern.
Ausfall Kondensator-Lüftermotor oder lose Kabelverbindung zum Lüfter	Bei laufendem Kompressor den Betrieb des Lüftermotors und eventuelle lose Kabel überprüfen	Eventuell lose Kabel in Ordnung bringen. Lüftermotor austauschen.
Verklebtes Lüfterrad	Freie Drehung des Lüfterrads sicherstellen	Abnehmen und Ursache beheben
Kältemittelverlust oder Luftabschluss oder geknickte Zu- und Abflussschläuche zum Wärmeableiter (wassergekühlt)	Kühlmittelfüllstand im Glykolmodul überprüfen. Auf abgeknickte Schläuche und Kühlmittelfluss durch das System prüfen	Leck reparieren und/oder das System wieder ansaugen lassen / wieder auffüllen. Geknickte Schläuche reparieren / austauschen.
Glykolmodulpumpe (wassergekühlt) defekt	Prüfen, ob die Pumpe läuft wenn der Kompressor läuft	Pumpe austauschen, falls defekt.
Kabel zum Glykolmodul / zum Wärmeableiter defekt / lose	Kabel/Verbindungen überprüfen	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen, falls defekt
24V Trafo im Glykolmodul defekt	Prüfen auf 24V-Ausgangsleistung wenn der Kompressor läuft.	Trafo austauschen, falls defekt
Wärmeableiter-Lüftermotor (wassergekühlt) defekt	Prüfen, ob die Lüfter des Wärmeableiters laufen wenn der Kompressor läuft	Lüftermotor austauschen, falls defekt
Umgebung des Wärmeableiters zu warm (wassergekühlt)	Aufstellungsort und Betriebsumgebungstemperatur des Wärmeableiters überprüfen.	Wärmeableiter an einen geeigneteren Ort stellen, um die Abführung warmer Luft zu gewährleisten

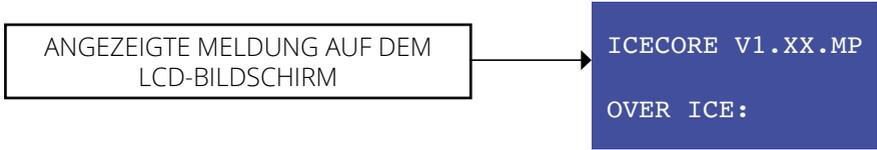
MÖGLICHE URSACHEN 2 – KÜHLSYSTEMFÜHLER DEFEKT	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Fühler defekt	Fühler sorgfältig auf Beschädigung und Kabelbruch überprüfen	Fühler austauschen, falls gebrochen
Lose Kabelverbindung im Stecker oder zur Leiterplatte	Kabel in den Stecker überprüfen und ob der Stecker richtig auf der Leiterplatte steckt.	In Ordnung bringen, wo möglich, oder austauschen

ANGEZEIGTE MELDUNG AUF DEM  
LCD-BILDSCHIRM

ICECORE V1.XX.MP  
FRIDGE HIGH:

MÖGLICHE URSACHEN 1 - FEHLER IN DER KÜHLUNG	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMAßNAHMEN
Sehr hohe Umgebungstemperatur	Umgebungstemperatur bei Betrieb über +40°C	Raumbelüftung verbessern
Verstopfter / verstellter Kondensator	Prüfen, ob Hindernisse (z. B. Kisten) den Luftstrom behindern. Prüfen, ob die Kondensatorlamellen durch Ablagerungen/Fremdkörper blockiert sind.	Hindernisse entfernen und/oder Kondensator mit einem Handbesen säubern.
Ausfall Kondensator-Lüftermotor oder lose Kabelverbindung zum Lüfter	Bei laufendem Kompressor den Betrieb des Lüftermotors und eventuelle lose Kabel überprüfen	Eventuell lose Kabel in Ordnung bringen. Lüftermotor austauschen, falls defekt.
Verklebtes Lüfterrad	Freie Drehung des Lüfterrads sicherstellen	Abnehmen und Ursache beheben
Kältemittelverlust oder Lufteinschluss oder geknickte Zu- und Abflussschläuche zum Wärmeableiter (wassergekühlt)	Kühlmittelfüllstand im Glykolmodul überprüfen. Auf abgeknickte Schläuche und Kühlmittelfluss durch das System prüfen	Leck reparieren und/oder das System wieder ansaugen lassen / wieder auffüllen. Geknickte Schläuche reparieren / austauschen.
Glykolmodulpumpe (wassergekühlt) defekt	Prüfen, ob die Pumpe läuft wenn der Kompressor läuft	Pumpe austauschen, falls defekt.
Kabel zum Glykolmodul / zum Wärmeableiter defekt / lose	Kabel/Verbindungen überprüfen	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen, falls defekt
24V Trafo im Glykolmodul defekt (wassergekühlt)	Prüfen auf 24V-Ausgangsleistung wenn der Kompressor läuft.	Trafo austauschen, falls defekt
Wärmeableiter-Lüftermotor (wassergekühlt) defekt	Prüfen, ob die Lüfter des Wärmeableiters laufen wenn der Kompressor läuft	Lüftermotor austauschen, falls defekt
Umgebung des Wärmeableiters zu warm (wassergekühlt)	Aufstellungsort und Betriebsumgebungstemperatur des Wärmeableiters überprüfen.	Wärmeableiter an einen geeigneteren Ort stellen, um die Abführung warmer Luft zu gewährleisten

MÖGLICHE URSACHEN 2 - KÜHLSYSTEMFÜHLER DEFEKT	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMAßNAHMEN
Fühler defekt	Fühler sorgfältig auf Beschädigung und Kabelbruch überprüfen	Fühler austauschen, falls gebrochen
Lose Klemme im Stecker oder zur Leiterplatte	Kabel in den Stecker überprüfen und ob der Stecker richtig auf der Leiterplatte steckt.	In Ordnung bringen, wo möglich, oder austauschen



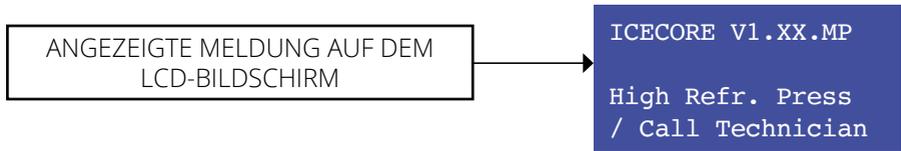
MÖGLICHE URSACHEN	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMAßNAHMEN
Eisbankfühler defekt	Fühlerspitzen überbrückt / Kabel kurzgeschlossen Fühler nicht mehr in der Halterung/ Position	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Fühlerspitzen von Ablagerungen reinigen Fühler austauschen Fühler wieder richtig in die Halterung einsetzen
Wasserbadmessfühler defekt  Lose Klemme im Stecker oder zur Leiterplatte	Fühler sorgfältig auf Beschädigung und Kabelbruch überprüfen  Kabel in den Stecker überprüfen und ob der Stecker richtig auf der Leiterplatte steckt.	Fühler austauschen, falls gebrochen  In Ordnung bringen, wo möglich, oder austauschen
Wasserbad mit Konzentrat oder anderen Chemikalien verunreinigt	Prüfen, ob das Wasser sauber oder aufgrund von Verunreinigung verfärbt ist	Wasserbad reinigen und Wasser durch frisches, sauberes, kaltes Wasser ersetzen
Rührwerkmotor läuft nicht, aber Ausgang wird auf der LCD-Anzeige als ON angezeigt	Kabel zum Rührwerk defekt / lose Rührwerkmotor defekt	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Rührwerkmotor austauschen
Rührwerkmotor läuft, aber keine Rührbewegung	Fehlendes Propellerblatt Welle oder Propeller blockiert	Propeller austauschen Welle frei machen, um Drehung zu gewährleisten
Leiterplatte defekt	Fühler aus dem Wasserbad entfernen und prüfen, ob der Kompressor aufhört zu laufen	Leiterplatte austauschen, wenn der Kompressor weiterläuft

ANGEZEIGTE MELDUNG AUF DEM  
LCD-BILDSCHIRM

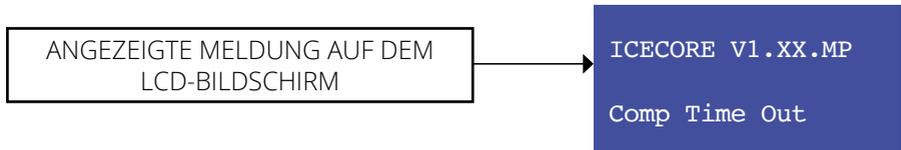
ICECORE V1.XX.MP  
HIGH BATH TEMP:

MÖGLICHE URSACHEN 1 - KEIN EIS	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Gerät befindet sich in der erstmaligen Kühlung.	Überprüfen, ob sich das Gerät in der erstmaligen Kühlung befindet.	Dem Gerät Zeit geben, die Eisbank zu erzeugen.
Hohe Getränkezapfmenge	Überprüfen, ob hohe Getränkezapfmenge vorliegt.	Dem Gerät Zeit geben, sich zu erholen.
Kompressorausgang ausgeschaltet	Überprüfen, ob der Kompressorausgangs-Status auf dem LCD-Bildschirm OFF ist	Kompressorausgang über das Anzeigefeld auf ON setzen.
Fehler Kühlsystem	Zu hohe Umgebungstemperatur für Betrieb (40°+) Verstopfter / verstellter Kondensator Ausfall Kondensator-Lüftermotor Verklebtes Lüfterrad Kältemittelverlust (Abflussleitung KALT, wenn Kompressor läuft) Fehler Kondensator / Anlaufrelais Kältemittelverlust oder Luftabschluss oder geknickte Zu- und Abflussschläuche zum Wärmeableiter (wassergekühlt) Glykolmodulpumpe (wassergekühlt) defekt Kabel zum Glykolmodul / zum Wärmeableiter defekt / lose 24V Trafo im Glykolmodul defekt Wärmeableiter-Lüftermotor (wassergekühlt) defekt Kabel zum Kompressor / Lüfter defekt / lose Kompressor defekt Umgebung des Wärmeableiters zu warm (wassergekühlt) Kompressor ausgeschaltet aufgrund zu hohen KÜHLDRUCKS. (Nur R744) Kompressor ausgeschaltet aufgrund Kompressor Time-out	Raumbelüftung verbessern. Kondensator reinigen. Lüftermotor austauschen Abnehmen und Ursache beheben Gerät austauschen  Kondensator / Anlaufrelais austauschen Leck reparieren und/oder das System wieder ansaugen lassen / wieder auffüllen und geknickte Schläuche reparieren / austauschen. Defekte Pumpe austauschen Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Austauschen, wenn keine Ausgangsleistung bei laufendem Kompressor Defekten Lüftermotor austauschen Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Gerät austauschen Wärmeableiter an einen geeigneteren Ort stellen, um die Abführung warmer Luft zu gewährleisten SIEHE HIGH REFR PRESS (KÜHLDR. ZU HOCH) SIEHE COMP TIME OUT (KOMP.TIME-OUT)
Fehler Eisbankfühler	Kabel defekt / lose Fühlerspitzen nicht im Wasser Fühlerspitzen korrodiert/verkalkt/überbrückt Fühler defekt	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Sicherstellen, dass das Bad bis zum Überlauf voll ist Fühlerspitzen von Ablagerungen reinigen Fühler austauschen
Installation nicht optimal	Schlechte Isolierung der Kühlschlange/ Schläuche Kühlschlange zu lang Kühlschlange läuft durch Bereiche mit zu hoher Umgebungstemperatur	Neu isolieren, wenn möglich Gerät näher an der Zapfstelle installieren, wenn möglich Kühlschlange anders positionieren oder neu installieren
Leiterplatte defekt	Überprüfen, ob Spannung an Komponenten abgegeben wird, ggf. mithilfe einer Komponente, die sicher funktioniert.	Leiterplatte austauschen.

MÖGLICHE URSACHEN 2 - KEIN RÜHREN	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Rührwerkmotor läuft nicht, aber Ausgang wird auf der LCD-Anzeige als ON angezeigt.	Kabel zum Rührwerk defekt / lose Rührwerkmotor defekt	Kabel / Verbindungen in Ordnung bringen Rührwerkmotor austauschen
Rührwerkmotor läuft, aber keine Rührbewegung	Fehlendes Propellerblatt Welle oder Propeller blockiert	Propeller austauschen Welle frei machen, um Drehung zu gewährleisten.



MÖGLICHE URSACHEN	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Kühlsystem interne Blockierung	Keine Sichtprüfungen außer der angezeigten Meldung	Das Gerät muss zum Hersteller zurückgeschickt oder von einem Techniker repariert werden, der für den Umgang mit R744-Kühlsystemen qualifiziert ist. Der Fehler kann nur in den Parametern zurückgesetzt werden (durch Sicherheitscode geschützt)



MÖGLICHE URSACHEN	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Zu hohe Umgebungstemperatur	Integriert - lokale Umgebungstemperatur überprüfen  Wassergekühlt - Lufttemperatur zum Wärmeableiter überprüfen	Für bessere Belüftung sorgen oder Gerät an einen kühleren Ort stellen
Fehler Kühlsystem	Gasverlust Kompressor Fehler in der Mechanik Kompressor Fehler in der Elektrik Verdrahtungsfehler zum Kompressor Verstopfter / verstellter Kondensator Ausfall Kondensator- / Wärmeableiter-Lüfter	Nach Bedarf reparieren oder austauschen
Die Zapfanforderung übersteigt die Kühlerkapazität -	Durchsatz des Betreibers überprüfen	Gerät durch einen Kühler mit höherer Kapazität ersetzen oder einen weiteren Kühler hinzufügen, wenn zwei Ausgabestationen versorgt werden.

ANGEZEIGTE MELDUNG AUF DEM  
LCD-BILDSCHIRM

ICECORE V1.XX.MP  
CARB.T.OUT

MÖGLICHE URSACHEN	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Kein Wasserzulauf oder sehr niedriger Wasserdruck.	Wasserversorgung überprüfen	Wasserversorgung wiederherstellen und/oder Wasserdruck erhöhen (empfohlen max. 50 psi)
Pumpe läuft dauernd aufgrund eines unterbrochenen oder beschädigten Karbonator-Fühlerkabels	Gerät auf beschädigte oder unterbrochene/getrennte Fühlerkabel und Stecker überprüfen	Nach Bedarf reparieren oder austauschen
Kabel zur Karbonatorpumpe defekt / lose	Gerät auf lose oder defekte Kabel/Stecker überprüfen.	Defekte Kabel austauschen oder reparieren.
Ausfall Karbonatorpumpenkopf oder -motor	Überprüfen, ob sich der Pumpenmotor dreht. Überprüfen, ob der Pumpenkopf den erforderlichen Druck liefert, um den Karbonatorbehälter zu füllen	Bei Bedarf austauschen
Kein Wasser am Pumpeneinlass	Prüfen, ob der Einlassfilter am Karbonatorpumpenkopf verstopft ist Prüfen, ob Schläuche zwischen Wasserversorgung und Pumpeneinlass geknickt sind Prüfen, ob die Wasserversorgung nicht abgestellt ist.	Bei Bedarf reparieren
Magnetventil defekt (Überlauf oder Druckerhöhung stilles Wasser), Verkabelung / Verbindungen zum Magnetventil defekt oder Magnetventil öffnet nicht (falls verbaut)	Kabel zum Magnetventil überprüfen und sicherstellen, dass das Ventil Spannung bekommt, wenn sich die Karbonatorpumpe einschaltet	Defektes Magnetventil austauschen oder defekte Verkabelung reparieren.
Vorkühlspirale eingefroren	Prüfen, ob übermäßiger Eisaufbau die Produktspiralen ummantelt.	Eis mithilfe von warmem Wasser abschmelzen und den Grund für den übermäßigen Eisaufbau herausfinden.

ANGEZEIGTE MELDUNG AUF DEM  
LCD-BILDSCHIRM

ICECORE V1.XX.MP  
CARBPUMPA CUTOUT

MÖGLICHE URSACHEN	PRÜFPUNKTE	ABHILFEMASSNAHMEN
Kein Wasser am Pumpeneinlass	Prüfen, ob der Einlassfilter am Karbonatorpumpenkopf verstopft ist Prüfen, ob Schläuche zwischen Wasserversorgung und Pumpeneinlass geknickt sind Prüfen, ob die Wasserversorgung nicht abgestellt ist.	Bei Bedarf reparieren.
Einlassfilter verstopft	Pumpeneinlassfilter überprüfen	Pumpeneinlassfilter reinigen
Ausfall Pumpenkopf	Pumpe entfernen und manuell prüfen, ob sie dreht	Pumpenkopf austauschen

## Abschnitt 7 – Technische Daten

### Spezifikationen

		Icecore 15 mit integrierter Kühlung	Icecore 15 mit Wasserkühlung	Icecore 15 Satellitengerät	Icecore 30 mit integrierter Kühlung	Icecore 30 mit Wasserkühlung	Icecore 30 Satellitengerät
Physische Daten							
	Höhe (mm)	609	609	609	693	693	693
	Höhe mit rollen (mm)	648	648	648	678	678	678
	Width inc. handles (mm)	868	868	868	981	981	981
	Breite mit Griffen (mm)	524	524	524	589	589	589
	Gewicht (trocken) (kg)	77	77	77	94	94	94
	Betriebsgewicht (kg)	121	121	121	164	164	164
	Geräuschpegel (dB(A))	<70	<70	<70	<70	<70	<70
Fassungsvermögen des Karbonatorbehälters	1.8L	1.8L	1.8L	5.2L	5.2L	5.2L	
Elektrisch							
Spannung /Frequenz (Volts/Hz)		230/50	230/50	230/50	230/50		230/50
Sicherungswert (Amps)		10	10		10		
Leistungsaufnahme (1) (Watts)	R290	920	950	Kondensatoreinheit vom Kunden spezifiziert	930	ENTF.	Kondensatoreinheit vom Kunden spezifiziert
Leistungsaufnahme (1) (Watts)	R744	950	N/A		965		
Stromaufnahme (1) (Amps)	R290	4.4	4.4		5.1		
Stromaufnahme (1) (Amps)	R744	5.35	N/A		5.2		
Kühlung							
Kompressor (cc/(hp))	R290	12cc	12cc		14.5cc		
Kompressor (cc/(hp))	R744	SRBCA 2.5cc SRCBCA 2.5cc	N/A	Kondensatoreinheit vom Kunden spezifiziert	SRBCA 2.5cc SRCBCA 2.5cc	ENTF.	Kondensatoreinheit vom Kunden spezifiziert
Kühlkapazität (1) (Watts)	R290	820	880		780		
Kühlkapazität (1) (Watts)	R744	820	N/A		820		
Fassungsvermögen des Wasserbads (Litres)		44	44	44	70	70	70
Größe der Eisbank (kg)		15	15	15	26	26	26
Wasserversorgungsdruck (psi/bar)				Min 20psi (1.5 bar)/ Max 50 psi (3.4 bar)			
CO2-Versorgungsdruck				Min 70psi (5 bar)/ Max 90 psi (6.2 bar)			
Betriebsbedingungen				Klimaklasse 7 Maximale Wassereinlasstemperatur =32°C			

(1) @ 40°C Umgebungstemp. 75% rel. Luftf. mit laufendem Rührwerk, Karbonator und Umwälzpumpen

**Klimaklasse ISO 23953-2:2005(E)**

KLIMAKLASSE PRÜFRAUM	TROCKEN- TEMPERATUR °C	RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT %	TAUPUNKT °C	WASSERDAMPFMASSE IN TROCKENER LUFT g/kg
0	20	50	9.3	7.3
1	18	80	12.6	9.1
2	22	65	15.2	10.8
3	25	60	16.7	12
4	30	55	20	14.8
5	27	70	21.1	15.8
6	40	40	23.9	18.8
7	35	75	30	27.3
8	23.9	55	14.3	10.2

**WICHTIGER HINWEIS:** Die wasserdampfmasse in trockener luft zählt zu den haupteinflussfaktoren für die leistung und den energieverbrauch der geräte.

## Abschnitt 8

### Abschnitt 8 – Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung gemäß folgenden EU-Rechtsvorschriften:

- Verordnung (EC) Nr. 765/2008 + Beschluss Nr. 768/2008/EC +
- Verordnung (EC) Nr. 1221/2009 – Richtlinien neuer Rechtsrahmen
- 2001/95/EC – Richtlinie zur allgemeinen Produktsicherheit
- 2006/42/EC - Maschinenrichtlinie
- 2014/68/EU – Druckgeräterichtlinie
- 2014/30/EU - EMV-Richtlinie
- 2011/65/EU - RoHS-Richtlinie
- 2002/96/EC – WEEE-Richtlinie (Elektro- und Elektronik-Altgeräte)
- 1935/2004/EC - Verordnung zur Lebensmittelsicherheit
- 10/2011/EU - Verordnung Kunststoffe im Lebensmittelkontakt
- 2023/2006/EC - Gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände mit Lebensmittelkontakt
- 1907/2006/EC – REACH-Verordnung
- 517/2014/EU – Verordnung über fluorierte Treibhausgase
- 1005/2009/ EC – Verordnung über ozonschädigende Substanzen

Kennzeichnung der Geräte:

- |                     |                            |                     |                            |
|---------------------|----------------------------|---------------------|----------------------------|
| - <b>11-1501-xx</b> | <b>Iccore 15 INT</b>       | - <b>11-3001-xx</b> | <b>Iccore 30 INT</b>       |
| - <b>11-1502-xx</b> | <b>Iccore 15 WC</b>        | - <b>11-3003-xx</b> | <b>Iccore 30 Satellite</b> |
| - <b>11-1503-xx</b> | <b>Iccore 15 Satellite</b> |                     |                            |

Die oben genannten Geräte wurden gemäß den oben aufgelisteten EU-Rechtsvorschriften in alleiniger Verantwortung des Unternehmens MANITOWOC BEVERAGE SYSTEMS LTD konzipiert, konstruiert und produziert.

Es wurden die folgenden koordinierten Normen angewandt:

- EN 378-1:2008 + A2:2012
- EN 378-2:2008 + A1:2009
- EN1186-1:2002
- EN1186-3:2002
- EN1186-9:2002
- EN 55014-1:2006 + A1:2009 + A2:2011
- EN 55014-2:1997 + A1:2001 + A2:2008
- EN 60335-1:2012
- EN 60335-2-89:2010
- EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009
- EN 61000-3-3:2008
- EN 62233:2008
- Italienischer Ministerialerlass 21.3.1973 + weitere Änderungen
- BFR XXI Bedarfsgegenstände auf Basis von Natur- und Synthesekautschuk

Es ist eine umfassende technische Dokumentation vorhanden. Im Unternehmen ist ein System zur Qualitätssicherung gemäß ISO 9001 eingerichtet.

#### Head Office

Welbilt (Halesowen) Limited  
Chancel Way, Halesowen  
West Midlands, B62 8SE, UK

Tel: +44.121.501.2566  
Fax: +44.121.500.0873  
www.welbilt.com

 **MULTIPLEX**  
A Welbilt Brand